



fielmann
group

JAHRESABSCHLUSS 2023
Fielmann Aktiengesellschaft

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2023

Inhalt:

1	Bericht des Aufsichtsrats
6	Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2023
52	Bilanz zum 31.12.2023
53	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31.12.2023
54	Anhang Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2023
54	Allgemeine Angaben
56	Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2023
58	Erläuterungen zum Jahresabschluss
75	Anteilsbesitz zum 31.12.2023
92	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2023 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Group AG befasst. Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat sechsmal getagt. Die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen wurden in Präsenz abgehalten, wobei jedoch bei einer Sitzung zwei und bei einer anderen Sitzung drei Aufsichtsratsmitglieder per Videokonferenz zugeschaltet waren. Darüber hinaus gab es zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen, die jeweils digital durchgeführt wurden. Bei einer ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung haben die Aufsichtsratsmitglieder Frau Sieglinde Frieß und Herr Frank SchreckenberG jeweils entschuldigt gefehlt. An den anderen Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen.

Am 19. Januar 2023 fand eine außerordentliche Sitzung statt. Der Vorstand berichtete über das Kostensparprogramm, dessen Ziel es ist, die Rendite wieder zu steigern, um das Unternehmen langfristig erfolgreich aufzustellen. Dabei sind die in der Analysephase als notwendig identifizierten Maßnahmen vom Vorstand in neun strategischen Initiativen gebündelt worden. Nach deren eingehender Erläuterung durch Herrn Georg Alexander Zeiss erfolgte hierzu ein intensiver Meinungs austausch. Weitere Gegenstände der Berichterstattung und Beratung waren der bauliche Status betreffend die Errichtung des Produktions- und Logistikstandorts in Chomutov (Tschechien) sowie die aktuellen Überlegungen zur Manufacturing & Logistics (M&L)-Strategie.

Die erste ordentliche Aufsichtsratssitzung fand am 2. März 2023 statt. Nachdem Herr Marc Fielmann über die vorläufigen Eckdaten der Fielmann-Gruppe für 2022 sowie über die bisherige Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr berichtet hatte, war erneut das Kostensparprogramm Beratungsgegenstand. Während es in der vorherigen Sitzung um die Ergebnisse aus der Analysephase ging, berichtete Herr Georg Alexander Zeiss nunmehr über die in der Detaillierungsphase erfolgten Konkretisierungen. Dabei gab er auch einen Ausblick auf die zu erwartenden Einsparungen und ging auf die von den Maßnahmen betroffenen Stellen näher ein.

Als Gast stellte sodann Herr Dr. Lukas Rucker (zu diesem Zeitpunkt Berater, später CEO Fielmann USA) die neue M&L-Strategie („M&L 2.0“) im Detail vor. Mit dieser sollen die Kernprozesse in Fertigung und Logistik verlässlicher, günstiger und schneller gemacht werden. Hierzu sei auch der



© A. T. Schaefer

Professor Dr Mark K. Binz

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vertrieb, das Category Management und der Einkauf mit eingebunden worden. Man plane, die Transformation zu M&L 2.0 bis Ende 2025 abzuschließen.

Im Anschluss an die Diskussion über die neue M&L-Strategie war weiterer Beratungsgegenstand die von Herrn Georg Alexander Zeiss unter Darstellung von drei Szenarien (Base-, Best- und Conservative-Case) vorgetragene Planung für das Jahr 2023. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat in dieser Sitzung Änderungen in Bezug auf § 5 („Zustimmungspflichtige Geschäftsführungsmaßnahmen, Berichterstattung“) der Geschäftsordnung für den Vorstand. Insbesondere wurden mit Blick auf die gewachsene Unternehmensgröße dort genannte Schwellenwerte für die Zustimmungspflicht erhöht.

Am 13. April 2023 folgte die Bilanzsitzung. Zunächst erstattete Herr Hans Joachim Oltersdorf als Vorsitzender des Prüfungsausschusses einen Bericht über den erfolgten Austausch zwischen dem Ausschuss und den Wirtschaftsprüfern sowie den dabei gewonnenen Erkenntnissen bezüglich der Abschlussprüfung 2022. Im Anschluss daran berichteten Herr Wirtschaftsprüfer Patrick Wendlandt und Frau Wirtschaftsprüferin Christina Marquardt (jeweils digital zugeschaltet) von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nochmals zusammenfassend über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für 2022, nachdem sie bereits zuvor am 6. April 2023 in einer digital durchgeführten Vorbereitungssitzung den Aufsichtsratsmitgliedern ausführlich Rede und Antwort über die Abschlussprüfung gestanden hatten. Nach einer Aussprache billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und den Konzernabschluss 2022 nebst jeweiligem Lagebericht, den Vergütungsbericht und die nicht-finanzielle Berichterstattung sowie den vorgelegten Abhängigkeitsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht für 2022.

Sodann berichtete Herr Marc Fielmann dem Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023. Weitere Beratungsthemen waren unter anderem die Entwicklung im E-Commerce, insbesondere die Erweiterung des Online-Angebots um Korrektionsbrillen, das Geschäftsfeld „Augen-Check-Up“ und das Kostensparprogramm in den Zentralbereichen. Außerdem genehmigte der Aufsichtsrat die Planung und Prognose für das Geschäftsjahr 2023.

Abschließend wurden die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung 2023 diskutiert und verabschiedet. Dabei hat der Aufsichtsrat unter anderem beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Firmierung der Gesellschaft in Fielmann Group AG zu ändern und den Unternehmensgegenstand um die Bereiche E-Commerce, Dienstleistungen einschließlich Gesundheitsdienstleistungen sowie Entwicklung von Software zu erweitern, um damit insbesondere der verstärkten Rolle der Fielmann Aktiengesellschaft als Konzern-Holding der Fielmann-Gruppe Rechnung zu tragen.

Am 10. Mai 2023 fand die zweite außerordentliche Aufsichtsratssitzung (digital) statt, deren Beratungsgegenstand der geplante Eintritt der Fielmann-Gruppe in den US-Markt war. Als Gast stellte Herr Dr. Lukas Rücker, der über langjährige berufliche Erfahrungen in der Augentoptikbranche in den USA verfügt, ausführlich die dort geltenden

Marktbedingungen, insbesondere das System der Krankenversicherung, vor und ging auf die sich daraus für Fielmann ergebenden Herausforderungen ein. Sodann wurde die geplante Übernahme des US-Unternehmens SVS Vision und des kanadischen Unternehmens Eyevious, das in den USA die E-Commerce-Plattform „Befitting“ betreibt und damit den Online-Brillenkauf deutlich vereinfacht, eingehend erörtert. Dargestellt wurden dabei insbesondere auch die besonderen Wachstumschancen, die sich ergeben, wenn die beiden Unternehmen integriert und mit der kundenorientierten Philosophie von Fielmann verbunden werden. Herr Dr. Lukas Rücker erklärte sich bereit, als CEO von Fielmann USA anzutreten. In einem anschließend durchgeführten schriftlichen Umlaufverfahren genehmigte der Aufsichtsrat den Erwerb der beiden Unternehmen und die dabei vorgesehene Akquisitionsfinanzierung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 13. Juli 2023 fand die dritte ordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Hauptversammlung wurde zunächst der Stand der Akquisitionen SVS Vision und Eyevious einschließlich der Finanzierung dieser Transaktionen sowie eines geplanten Incentive-Programms für das US-Management thematisiert.

Im Anschluss daran standen Vorstandsangelegenheiten auf der Tagesordnung. Wie vom Personalausschuss empfohlen, wurden die Vorstandsbestellungen von Herrn Marc Fielmann, Herrn Dr. Bastian Körber und Frau Katja Groß um jeweils weitere drei Jahre verlängert. Damit verbunden, wurde eine Erhöhung der Vergütungen von Herrn Dr. Körber und Frau Groß beschlossen. Herr Fielmann hatte für sich auf eine Vergütungserhöhung verzichtet. Einer weiteren Beschlussempfehlung des Personalausschusses folgend, wurde Herr Steffen Bätjer mit Wirkung ab dem 15. August 2023 auf die Dauer von drei Jahren zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Herr Bätjer hat, wie geplant, inzwischen die Nachfolge von Herrn Georg Alexander Zeiss angetreten, der als langjähriger Finanzvorstand zum 31. Dezember 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

In der Aufsichtsratssitzung am 23. November 2023 berichtete Frau Katja Groß einleitend, dass nunmehr das Objekt Fuhlsbüttler Straße 399 als künftige Zentrale der Fielmann-Gruppe („Office 2025“) feststehe. Nach erfolgter Zustimmung durch den Aufsichtsrat im Umlaufverfahren sei der Mietvertrag unterzeichnet worden. Mit dem für das 3. Quartal 2025 geplanten Umzug in die neue Zentrale werde eine neue, zukunftsfähige Arbeitswelt geschaffen. Sodann beschloss der Aufsichtsrat die Änderung der Aufgabenverteilung in der Geschäftsordnung des Vorstands zum 1. Januar 2024. In diesem Zusammenhang wurde berichtet, dass der Vorstand künftig von zwei „Group Executives“ (Herr Dr. Lukas Rücker und Herr Peter Lothes) unterstützt werde, indem diese globale Verantwortung für einzelne Funktionen übernehmen.

Danach war der Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 Gegenstand der Berichterstattung durch den Vorstand. Außerdem legte der Vorstand die Planung für 2024 sowie die Rahmenplanung 2025–2026 dar. Nach der Beantwortung von Fragen seiner Mitglieder genehmigte der Aufsichtsrat die Planungen. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Vorstand nach ausführlicher Berichterstattung dazu ermächtigt,

die bestehende Call-Option hinsichtlich des verbliebenen 20%-Anteils an der Óptica del Penedés S.L. („Óptica & Audiología Universitaria“), Spanien, die bereits 2020 zu 80% erworben wurde, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 auszuüben.

In dieser letzten Sitzung im Jahr 2023 waren zudem ein Entwurf der DCGK-Erklärung zum 31. Dezember 2023 sowie eine systembedingte Anpassung im Rahmen des Vorstandsvergütungssystems für die Jahre 2023 und 2024 jeweils Gegenstand der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat. Abschließend berichteten Herr Steffen Bätjer und Herr Georg Alexander Zeiss über die ESG-Berichterstattungspflichten sowie die erfolgte Umstellung des Buchhaltungssystems von SAP R/3 auf SAP S/4HANA.

Im Geschäftsjahr 2023 hatten der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss i. S. d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz keinen Anlass zusammenzutreten. Der Personalausschuss tagte einmal. Beratungsgegenstand war dabei insbesondere die Nachfolge im Finanzressort, nachdem Herr Georg Alexander Zeiss als Finanzvorstand die Niederlegung seines Amts zum 31. Dezember 2023 angekündigt hatte. Mit Herrn Steffen Bätjer wurde ein hochqualifizierter Nachfolger gefunden.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Herrn Zeiss herzlich für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit für die Fielmann-Gruppe und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat. Herr Zeiss hat auf der Grundlage einer gerichtlichen Bestellung inzwischen die Nachfolge von Herrn Hans Joachim Oltersdorf im Aufsichtsrat angetreten. Dieser hatte sein Amt ebenfalls mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 niedergelegt. Auch Herrn Oltersdorf gilt ein herzlicher Dank für seine besondere Kollegialität und die zahlreichen wertvollen Beiträge in den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat.

Der Prüfungsausschuss ist im Berichtsjahr in insgesamt vier Sitzungen seinen Aufgaben nachgekommen. In allen Sitzungen stand aus dem Vorstand Herr Georg Alexander Zeiss und in der letzten Sitzung zusätzlich Herr Steffen Bätjer dem Prüfungsausschuss Rede und Antwort. Außerdem wurden in den Sitzungen Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen und Revision gehört und befragt.

In der ersten Sitzung am 1. März 2023 standen unter anderem der Abschluss für 2022, die Planung für 2023, das Ausschreibungsverfahren betreffend den für 2023 vorzuschlagenden Abschlussprüfer sowie das Thema „Nachhaltigkeitsziele“ auf der Tagesordnung. An der Sitzung am 5. April 2023 nahmen vom Abschlussprüfer Deloitte Herr Wirtschaftsprüfer Patrick Wendlandt und Frau Wirtschaftsprüferin Christina Marquardt teil. Mit diesen führte der Prüfungsausschuss, nachdem zuvor Herr Georg Alexander Zeiss seinen Bericht erstattet hatte, ohne Beisein weiterer Personen ein ausführliches Gespräch über den Verlauf und die Ergebnisse der Abschlussprüfung für 2022. In der Sitzung vom 12. Juli 2023 war insbesondere der Bericht 2022/2023 der Konzernrevision Beratungsgegenstand. Außerdem wurde die Überleitung der Jahresabschlussprüfung auf den neuen Abschlussprüfer thematisiert. In der letzten Sitzung am 22. November 2023 hatte sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit

den Prüfungsschwerpunkten der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023 sowie mit einem Bericht betreffend das Risikomanagement befasst.

Der Aufsichtsrat überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potenzielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Auch im Geschäftsjahr 2023 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Group AG und der gemäß § 315a Handelsgesetzbuch auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 sowie die Berichte über die Lage der Fielmann Group AG und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt a.M., geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 18. April 2024 in Gegenwart von Herrn Wirtschaftsprüfer Thorsten Dzulko und Frau Wirtschaftsprüferin Claudia Niendorf-Senger, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder dazu beantworteten, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Er hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an. Dem für 2023 vorgelegten Nachhaltigkeitsbericht sowie dem Vergütungsbericht und der nichtfinanziellen Berichterstattung stimmte der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2023 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 18. April 2024 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 18. April 2024



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Fielmann Group AG

1 Grundlagen der Fielmann Group AG (Vorbemerkung)

Der Jahresabschluss der Fielmann Group AG zum 31. Dezember 2023 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Fielmann Group AG und ihre Tochtergesellschaften werden im Folgenden auch als „Fielmann“, „Fielmann-Gruppe“, der „Konzern“, „wir“, „uns“ bezeichnet.

1.1 Unternehmensprofil der Fielmann-Gruppe

Die Fielmann-Gruppe versorgt ihre 28 Millionen Kunden mit Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten und augenärztlichen Grundversorgungsleistungen. Wir helfen allen, die Schönheit der Welt zu hören und zu sehen. Der Konzern betreibt Ladengeschäfte und eine Omnichannel-Plattform, bestehend aus digitalen Vertriebskanälen und mehr als 1.000 Einzelhandelsgeschäften weltweit. Das 1972 gegründete Unternehmen wird von Marc Fielmann in zweiter Generation geführt. Das Unternehmen betreibt Geschäfte und digitale Vertriebskanäle wie Online-Shops unter dem Markennamen Fielmann in mehreren Ländern, vor allem in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Polen, Tschechien, Ukraine und Luxemburg. Daneben firmiert die Fielmann-Gruppe unter den Marken Optika Clarus in Slowenien, Óptica & Audiología Universitaria und Medical Óptica Audición in Spanien und SVS Vision in den USA.

Die Fielmann-Gruppe ist tief in der augenoptischen Branche verwurzelt. Mit 23.412 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr: 22.631 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) ist Fielmann Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker und deckt damit die gesamte Wertschöpfungskette der augenoptischen Industrie ab. Als Marktführer in Mitteleuropa hält der Fielmann-Konzern in Deutschland einen Stückzahlmarktanteil von mehr als 50 Prozent, ist weltweit drittgrößter augenoptischer Einzelhändler.

1.2 Organisationsstruktur

Die Fielmann Group AG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Das operative Geschäft der Gruppe wird über regionale Beteiligungen, die direkt oder indirekt von der Muttergesellschaft kontrolliert werden, gesteuert. Die Entwicklung der Fielmann Group AG ist aufgrund ihrer Funktion als Muttergesellschaft des Konzerns von der Entwicklung ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungen abhängig. Daher enthält der Lagebericht nachfolgend auch entsprechende Ausführungen zur Entwicklung auf Konzernebene.

Fielmann Group AG ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei insbesondere um Funktionen wie die Personalabrechnung und -betreuung, die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Buchhaltung, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, des Treasury, der Presse- und Öffentlich-

keitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen. Die Gruppe ist organisch, aber auch durch Akquisitionen gewachsen. Zu den Übernahmen gehören die slowenische augenoptische Kette Optika Clarus (Erwerb 2019), Óptica & Audiología Universitaria in Spanien (Erwerb 2020) und Medical Óptica Audición in Nordspanien (Erwerb 2022).

Im Geschäftsjahr 2023 erwarb der Fielmann-Konzern zudem mit Wirkung zum 1. September 2023 eine unter dem Namen "SVS Vision" firmierende Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Detroit, Michigan, vollständig. SVS Vision betreibt 82 Optikergeschäfte in neun US-Bundesstaaten mit Schwerpunkt im US-Bundesstaat Michigan. Darüber hinaus betreibt SVS Vision sowohl Produktionsstätten als auch eine eigene Brillenversicherung.

Eyevious Style, Inc. in Calgary, Kanada, und seine Tochtergesellschaften wurden mit Wirkung zum 7. Juni 2023 ebenfalls vollständig übernommen. Die US-amerikanische Tochtergesellschaft Eye Style of America Ltd. betreibt die E-Commerce-Plattform "Befitting" und bietet Technologien an, die Versicherungskunden beim Kauf optischer Produkte unterstützen.

Der Fielmann-Konzern betreibt Ende 2023 insgesamt 1.086 Geschäfte (Vorjahr: 968 Geschäfte). Nach einem erfolgreichen zweijährigen Pilotversuch in der Schweiz bietet Fielmann seit Anfang 2023 über die Ocumeda AG, Riedt, Schweiz, eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots der Gruppe an. In Zusammenarbeit mit Ocumeda wurde die innovative Dienstleistung eines Augen-Check-Up eingeführt, bei der zertifizierte Augenoptiker in den Fielmann-Geschäften den Augeninnendruck messen und Netzhautaufnahmen durchführen, um diese Daten an Augenärzte zu übermitteln, die sie auswerten. Den Kunden wird innerhalb weniger Tage ein Ergebnisbericht zugesendet.

Zu den Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft gehören auch die Produktion von optischen Produkten und die dazugehörige Logistik.

Die Aktien der Fielmann Group AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und gehören zum Börsenindex SDAX. Über die KORVA SE, mehrere Stiftungen und direktes Eigenkapital kontrolliert die Familie Fielmann 72,91 Prozent der Aktien der Fielmann Group AG. Der Streubesitz beläuft sich unverändert auf 27,09 Prozent.

1.3 Vorstand und Aufsichtsrat

Die Fielmann Group AG orientiert sich bei der Führung und Kontrolle des Unternehmens an den im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) aufgeführten Standards einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Der Vorstand der Fielmann Group AG besteht aus vier Personen und ist für die Leitung des Unternehmens verantwortlich. Für den Zeitraum vom 15. August 2023 bis zum 31. Dezember 2023 bestand der Vorstand der Fielmann Group AG aus fünf Mitgliedern, nachdem Steffen Bätjer im August als weiteres Mitglied in den Vorstand berufen wurde und Georg Alexander Zeiss im Dezember ausschied.

Der Vorstand arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen und wird von diesem überwacht.

Marc Fielmann ist Vorsitzender des Vorstands (CEO) und verantwortet darüber hinaus die Bereiche Strategie, IT (bis 31. März 2024) und Category Management und Einkauf. Mit Wirkung zum 15. August 2023 wurde Steffen Bätjer zum Vorstand für Controlling und ab 1. Januar 2024 auch für die Bereiche Finanzen, Compliance, Recht und Steuern bestellt.

Dr. Bastian Körbers Zuständigkeit umfasst die Bereiche Vertrieb, Marketing, Expansion und bis zum 14. August 2023 das Controlling. Darüber hinaus ist Dr. Bastian Körber ab dem 15. August 2023 auch für den Bereich Real Estate zuständig. Katja Groß ist für die Bereiche Personal & Organisation verantwortlich. Darüber hinaus leitet Frau Groß seit dem 1. Januar 2024 den Bereich Produktion & Logistik und ist seit dem 1. April 2024 für den Bereich Digital & IT als Vorstandsmitglied zuständig.

Georg Alexander Zeiss ist zum 31. Dezember 2023 aus dem Vorstand der Gruppe ausgeschieden. Bis zu diesem Zeitpunkt war Herr Zeiss für die Bereiche Finanzen, Immobilien (bis 14. August 2023), Recht, Compliance und Produktion & Logistik verantwortlich.

Der Aufsichtsrat der Fielmann Group AG ist nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG) gebildet und besteht aus 16 Mitgliedern (sechs Frauen und zehn Männer). Neben seiner Überwachungsfunktion berät er den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und ist in wesentliche Geschäftsvorgänge eingebunden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Um die Effizienz seiner Tätigkeit zu steigern, hat der Aufsichtsrat einen Personalausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Vermittlungsausschuss und einen Nominierungsausschuss eingerichtet. Damit folgte der Aufsichtsrat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben.

2 Erklärung zur Unternehmensführung

Die Standards der Unternehmensführung sind gemäß §§ 315d, 289f HGB in der Erklärung zur Unternehmensführung dargestellt. Sie enthält die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, die von Vorstand und Aufsichtsrat der Fielmann Group AG im Dezember 2023 abgegeben wurde. Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht und ist im Internet unter www.fielmann-group.com abzurufen. Sie ist zudem Teil des Geschäftsberichts.

3 Geschäftsmodell

Die Fielmann Group AG dient innerhalb des Fielmann-Konzerns als interne Steuerungs- und Dienstleistungsgesellschaft und hängt daher unmittelbar am Geschäftsmodell der Fielmann-Gruppe. Diese deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik ab, ist Designer, Produzent, Großhändler und Augenoptiker. Im bran-

denburgischen Rathenow befindet sich unser größter Produktions- und Logistikstandort. Dort werden auftragsbezogen Mineral- und Kunststoffgläser gefertigt, in der Randschleiferei mit der bestellten Fassung zur individuellen Brille zusammenfügt und im Nachsprung in die Niederlassungen geliefert. Zusätzlich zum Standort in Rathenow nutzt Fielmann weitere Produktions- und Logistikstandorte, die entweder im Eigenbetrieb, im Joint Venture oder durch die Beauftragung Dritter betrieben werden. Im Berichtsjahr wurden im Tagesdurchschnitt mehr als 17.000 Gläser (Vorjahr: 17.000 Gläser) ausgeliefert und über 62.000 Aufträge (Vorjahr: 55.000 Aufträge) abgewickelt. In Summe produzierte Fielmann 4,1 Millionen Gläser aller Veredelungsstufen und versendete 8,9 Millionen Brillenfassungen in die Niederlassungen (Vorjahr: 4,3 Millionen Gläser, 8,5 Millionen Brillenfassungen).

Das Produktsortiment der Fielmann-Gruppe beinhaltet Fassungen, Gläser, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Schutzbrillen, verwandte Artikel, Zubehör und erlaubnisfreie Handelswaren aller Art, die im Wesentlichen über die Fielmann Group AG beschafft werden. Durch ihr Omnichannel-Geschäftsmodell verbindet die Gruppe digitale Vertriebskanäle und persönlichen Kundenservice in mehr als 1.086 Niederlassungen (Vorjahr: 968).

Zunehmend bietet die Fielmann-Gruppe in Deutschland, der Schweiz und den Vereinigten Staaten eine augenärztliche Grundversorgung an. In Deutschland und der Schweiz werden solche Dienstleistungen wie der Augen-Check-Up durch die Ocu-meda in mehr 100 Niederlassungen angeboten, wobei geplant ist, die Einführung in diesen beiden Ländern auf den Großteil des

Filialnetzes auszudehnen. Wir gehen davon aus, dass wir diese Dienstleistung bis Ende 2024 in mehr als 400 Geschäften anbieten werden. In den Vereinigten Staaten bietet die Gruppe die augenärztliche Grundversorgung über ein Ärztenetz in ihrem SVS Vision-Filialnetz an.

Neben den augenoptischen Dienstleistungen bietet die Fielmann-Gruppe ihren Kunden Hörsysteme und Hörgeräte-Services an 385 Standorten (Vorjahr: 352) in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Spanien und Slowenien an. Im vergangenen Jahr konnte Fielmann seinen Marktanteil in Deutschland ausbauen.

4 Regulatorisches Umfeld

Die Mehrheit der durch die Fielmann-Gruppe vertriebenen Produkte sind Medizinprodukte. Die Herstellung und der Vertrieb dieser Produkte ist in vielen Märkten streng reguliert und unterliegt vielen Auflagen.

Optik-Markt

In den meisten west- und mitteleuropäischen Märkten spielen Erstattungen durch Krankenkassen in der Augenoptik nur eine untergeordnete Rolle.

In Deutschland hat nur eine sehr begrenzte Gruppe von Menschen Anspruch auf die Erstattung von Brillen mit Korrekturgläsern durch die gesetzlichen Krankenkassen. Dazu gehören Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren sowie Erwachsene mit erheblichen Sehbehinderungen auf beiden Augen.

In der Schweiz haben viele Kunden eine private Krankenversicherung, die den Kauf von Brillen unter Berücksichtigung eines Selbstbehalts abdeckt. In Österreich werden die Leistungen von den Krankenkassen nach Abzug der Selbstbeteiligung teilweise erstattet. Nur Kinder und bedürftige Personen sind vom Selbstbehalt befreit. In Spanien sind für Bedürftige Erstattungen im Rahmen der Sozialhilfe durch die Krankenkassen möglich.

In den USA haben Versicherte in der Regel Anspruch auf optische Leistungen, entweder im Rahmen eines vom Arbeitgeber bereitgestellten Versicherungspakets oder durch staatliche oder bundesstaatliche Unterstützungsprogramme, wie Medicare und Medicaid.

Hörakustik-Markt

Im Bereich der Hörakustik haben gesetzlich Versicherte in mitteleuropäischen Märkten, in denen die Fielmann-Gruppe Hörsysteme anbietet (Deutschland, der Schweiz und Österreich), größtenteils Anspruch auf eine Behandlung, die ihr Hörvermögen so weit wie möglich nach dem neuesten Stand der Medizintechnik wiederherstellt. In Spanien werden diese Leistungen von den gesetzlichen Krankenversicherungen nicht übernommen.

5 Markt- und Technologieposition

Die Märkte für optische und akustische Produkte profitieren von starken Wachstumsfaktoren: Die alternde Bevölkerung und die zunehmende Kurzsichtigkeit der jüngeren Generationen sind die Haupttreiber dieser Entwicklung.

Dank der starken Marken und des umfassenden Omnichannel-Netzwerks ist die Fielmann-Gruppe gut positioniert, um diese Wachstumstrends zu nutzen. In Mitteleuropa ist Fielmann Marktführer, in Spanien und Osteuropa baut Fielmann seine Position weiter aus und ist zuversichtlich, mittel- bis langfristig eine marktführende Position zu erreichen. Die Märkte in Südeuropa, Westeuropa und Nordamerika bieten erhebliche Wachstumschancen.

In Deutschland beträgt der durchschnittliche Jahresumsatz je Fielmann-Niederlassung 2,5 Millionen € (Vorjahr: 2,3 Millionen €), im Vergleich zu rund 0,3 Millionen € bei traditionellen Optikergeschäften (Vorjahr: 0,3 Millionen €).

In der Schweiz erwirtschaftet jede Fielmann-Niederlassung einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 5,2 Millionen € (Vorjahr: 5,6 Millionen €), in Österreich durchschnittlich 2,6 Millionen € (Vorjahr: 2,4 Millionen €). In Spanien beläuft sich der entsprechende Wert auf 1,7 Millionen € (Vorjahr: 1,5 Millionen €). Mit der Übernahme von SVS Vision ist die Gruppe am 1. September 2023 in den US-Markt eingetreten. Das Unternehmen ist Marktführer in Michigan und betreibt insgesamt 82 Geschäfte in neun US-Bundesstaaten. Die Geschäfte erzielten 2023 einen durchschnittlichen Jahresumsatz von jeweils 1,2 Millionen €.

Fielmann treibt die internationale Expansion voran, indem die Omnichannel-Plattform eingeführt und neue Geschäfte eröffnet werden. Die Umsätze in den wichtigsten Märkten außerhalb Deutschlands wuchsen zweistellig, mit Ausnahme der Schweiz, die in einem schwierigen Umfeld ein Umsatzwachstum von +4,4 Prozent erzielte. Insgesamt trugen die internationalen Märkte im Geschäftsjahr 2023 rund

625,3 Millionen € bzw. 31,8 Prozent (Vorjahr: 28,8 Prozent) zu unserem Konzernumsatz bei und erzielten damit ein Wachstum von 23,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (506 Millionen €).

Wir haben eine Omnichannel-Plattform für die wichtigsten Produktkategorien entwickelt. Neben der Entwicklung eines nahtlosen Zusammenspiels von digitalen Services, E-Commerce-Kanälen und persönlichem Service in unseren Geschäften investiert Fielmann in innovative Technologien wie z.B. optische Messtechnik und augenoptische Dienstleistungen. Fielmann Ventures entwickelt diese Technologien und Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen und innovativen Start-ups.

6 Steuerungssystem

6.1 Bedeutsamste Steuerungskennzahlen

In der gesamten Gruppe verwendet Fielmann dieselben finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, um seine Leistung zu bewerten.

Zur Messung der finanziellen Leistung verwendet Fielmann vier wichtige Leistungsindikatoren:

- (I) Brillenabsatz,
- (II) Umsatz,
- (III) Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA bzw. die EBITDA Marge),
- (IV) das Ergebnis vor Steuern (EBT bzw. die EBT Marge).

Fielmann leitet sein Wachstum und seine Ertragsentwicklung unmittelbar aus der Vertriebsstatistik sowie – ohne weitere Bereinigungen – aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich ermittelt und intern berichtet.

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet Fielmann die „Kundenzufriedenheit“ und ermitteln diese Kennzahl regelmäßig durch Kundenbefragungen in unseren Kerngebieten.

Die zentralen Leistungsindikatoren sind wie folgt definiert:

- Brillenabsatz: Verkaufte Anzahl an Brillen inklusive Sonnenbrillen mit Korrektionsgläsern, ohne Kontaktlinsen (Normlinsen) und Hörsysteme sowie anderer Handelsware
- Umsatz: Konsolidierter Umsatz der Gruppe ohne Berücksichtigung interner Lieferbeziehungen, wie in der Konzern-GuV und der Segmentberichterstattung ausgewiesen
- EBITDA: Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen wie in der Konzern-GuV ausgewiesen
- EBT: Ergebnis vor Steuern wie in der Konzern-GuV und der Segmentberichterstattung ausgewiesen
- Kundenzufriedenheit: Prozentualer Anteil der „sehr zufriedenen“ und „zufriedenen“ Kunden, ermittelt in Umfragen der Fielmann Group AG oder durch unabhängige Marktforschungsinstitute in unserem Auftrag.

Die ermittelten Werte dieser bedeutsamsten Leistungsindikatoren haben einen bestimmenden Einfluss auf die Höhe der Vergütung der Niederlassungs- und Geschäftsleitung sowie des Vorstandes.

Weitere Kennzahlen werden regelmäßig oder fakultativ ermittelt und gehen bedarfsweise in unsere kontinuierliche Berichterstattung ein.

Gegenwärtig betrachtet die Gruppe zusätzlich folgende Leistungsindikatoren, die Aufschluss über die operative Entwicklung und das Erreichen strategischer Ziele geben:

- die Anzahl der Niederlassungen mit und ohne Hörakustik-Angebot
- der durchschnittliche Absatz und Umsatz je Niederlassung
- der Absatz von Hörakustik-Produkten und Kontaktlinsen
- das für den Ausbau, die Modernisierung und den Erhalt des Niederlassungsnetzes sowie für Produktion und Infrastruktur verwendete Investitionsvolumen.

Alle Steuerungskennzahlen werden auf ihre nachhaltige Aussagekraft überprüft und gegebenenfalls ersetzt. Eine andere Abverkaufsstruktur, neue Produkte oder eine Modifikation des Verkaufsmixes können zu einer geänderten Einschätzung führen. Die zentralen finanziellen Steuerungskennzahlen werden extern quartalsweise auf Konzern- und Segmentebene berichtet. Über die Kundenzufriedenheit wird einmal jährlich auf Konzernebene Bericht erstattet. Zufriedene Kunden empfehlen Fielmann weiter. Eine hohe Kundenzufriedenheit ist Indikator einer hohen Kundenbindung.

Innerhalb des Omnichannel Vertriebskonzepts übernimmt die Fielmann Group AG eine bedeutsame Rolle, indem sie unter anderem notwendige zentrale Dienstleistungen, den Einkauf eines Großteils der Produkte sowie die Bereitstellung der Finanzierung der operativen Betriebseinheiten sicherstellt. Insofern sind die oben aufgeführten Steuerungskennzahlen nicht einschlägig oder nicht direkt ableitbar.

6.2 Berechnungsmethode relativer Kennzahlen

Im Wirtschaftsbericht geht die Gesellschaft zusätzlich auf nachstehende relative Kennzahlen ein:

- Steuerquote der Fielmann Group AG: $\text{Steuern vom Einkommen und vom Ertrag} / \text{Ergebnis vor Steuern (EBT)} \times 100$
- Rendite vor Steuern: $\text{Ergebnis vor Steuern} / \text{Umsatz} \times 100$
- Nettorendite: $\text{Jahresüberschuss} / \text{Umsatz} \times 100$
- Eigenkapitalrendite nach Steuern: $\text{Jahresüberschuss} / \text{Eigenkapital} \times 100$

7 Wirtschaftsbericht

Die nachfolgend aufgeführten externen Kennzahlen sowie Ausführungen zu gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen basieren auf Veröffentlichungen bis zum 9. Februar 2024.

7.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

7.1.1 Europa

Nach zunächst solidem Wirtschaftswachstum in 2022 schrumpfte das reale Bruttoinlandsprodukt zum Jahresende 2022 und erholte sich 2023 kaum. Die nach wie vor hohe, wenn auch rückläufige Inflation, die schwache Auslandsnachfrage und die verschärfte Geldpolitik der EZB haben die Entwicklung der europäischen Wirtschaft im vergangenen Jahr gedämpft.

Die Erwerbs- und Beschäftigungsquoten 2023 entwickelten sich sehr erfreulich und erreichten im zweiten Quartal den höchsten jemals aufgezeichneten Stand in der EU, und die Arbeitslosenquote lag im Laufe des Jahres nahe ihrem Rekordtief.

Trotz der restriktiveren Geldpolitik, die sich in einem steilen Anstieg der Zinsen widerspiegelt, sind die Investitionen – gestützt durch insgesamt solide Unternehmensbilanzen – weiter angestiegen

7.1.2 Konjunkturelle Entwicklung in West- und Mitteleuropa (Deutschland, Schweiz, Österreich, Slowenien)

Die west- und mitteleuropäischen Volkswirtschaften, die in 2022 noch mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie zu kämpfen hatten, gerieten 2023 durch den starken Anstieg der Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise infolge des 2022 begonnenen Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen geopolitischen Verschiebungen sowie durch Veränderungen in den makroökonomischen Versorgungsketten unter starken Druck.

Darüber hinaus führten die Versuche, die Abhängigkeit von russischem Öl und Gas deutlich zu verringern, zu einem vorübergehenden Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage mit einem deutlich steigenden Preisniveau. Diese bereits 2022 begonnene Energiekrise wirkte sich sowohl auf die Kaufkraft der privaten Haushalte als auch auf das verarbeitende Gewerbe negativ aus.

In Deutschland war die Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2023 leicht rückläufig. Der Kaufkraftverlust aufgrund der hohen Inflation und die Verschärfung der Finanzierungsbedingungen wirkten sich auf die Konsumausgaben und die Investitionen aus. Diese negative Entwicklung wurde jedoch durch das anhaltend hohe Beschäftigungsniveau in Verbindung mit einem sogar leichten Anstieg der Reallöhne abgemildert. Nach einer schwachen ersten Jahreshälfte ging die Industrieproduktion im weiteren Verlauf des Jahres weiter zurück. Darüber hinaus gingen die Exporte zurück, da sich auch die wirtschaftliche Lage der wichtigsten Handelspartner Deutschlands verschlechterte. Die schwache Konjunktur im internationalen Industriesektor wirkte sich auch auf das verarbeitende Gewerbe in der Schweiz aus. Dennoch wurde die Wirtschaft durch die Dynamik der Exporte von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen gestützt. Die Binnennachfrage war dagegen schwach und die privaten Konsumausgaben stiegen nur geringfügig. Die Arbeitslosigkeit ist nach wie vor sehr niedrig, und die Inflation blieb aufgrund der geringeren Energieabhängigkeit von Russland in der Nähe der Preisstabilität.

Die österreichische Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2023 aufgrund der hohen Energiepreise, die sich auf die privaten Haushalte und die Industrie auswirkten, der steigenden Lohnstückkosten und des schleppenden Exportwachstums. Der Arbeitsmarkt hat sich jedoch trotz des wirtschaftlichen Gegenwinds gut behauptet. Die Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 laufen aus, und es wurden Schritte unternommen, um die Auswirkungen der hohen Energiepreise zu mildern.

Die slowenische Wirtschaft ist auch in einem schwierigen Umfeld weiterhin stark gewachsen. Die privaten Konsumausgaben blieben jedoch eher gering, im Gegensatz zur Investitionstätigkeit, die vor allem vom Baugewerbe getragen wurde. Im August wurde Slowenien von außergewöhnlich schweren Überschwemmungen heimgesucht, die beträchtliche Schäden an der Infrastruktur und an Wohngebäuden verursachten und somit auch das BIP-Wachstum beeinträchtigten, für das ein höherer Wert prognostiziert worden war.

7.1.3 Konjunkturelle Entwicklung in Südeuropa (Spanien, Italien)

Spanien verzeichnete im vergangenen Jahr ein Wirtschaftswachstum, das im Laufe des Jahres jedoch an Dynamik verlor. Insbesondere die negative Entwicklung des Tourismussektors und die schwächere Wirtschaftslage bei Spaniens wichtigsten Handelspartnern ist hierfür ausschlaggebend. Im Inland wirkte sich der Rückgang im Immobiliensektor angesichts des hohen Zinsniveaus negativ auf das Investitionswachstum aus. Zudem fiel das Beschäftigungswachstum zunehmend geringer aus, so dass auch der Anstieg der Realeinkommen der privaten Haushalte nur begrenzt positiven Einfluss auf den Konsum hatte.

Die wirtschaftliche Erholung der drittgrößten Volkswirtschaft der EU, Italien, kam im zweiten Quartal 2023 zum Stillstand. Obwohl die Erwerbsbeteiligung leicht anstieg, wirkte sich das abrupte Ende der Steuervergünstigungen für bestimmte Bautätigkeiten negativ auf die Gesamtwirtschaft aus. Insgesamt stieg die italienische Wirtschaftsleistung im Jahr 2023 jedoch leicht an.

7.1.4 Konjunkturelle Entwicklung in Osteuropa (Polen, Tschechien, Ukraine)

Die polnische Wirtschaft wuchs 2023 nach Jahren des stetigen Aufschwungs erstmals nur leicht. Die Ausgaben der privaten Haushalte wurden, trotz niedriger Arbeitslosenquote und einem Wachstum der Reallöhne, durch die hohe Inflation und das geringe Verbrauchervertrauen gebremst. Insbesondere die Nähe zur Ukraine und die wirtschaftliche Verbundenheit zu Russland haben sich dämpfend ausgewirkt. Die tschechische Wirtschaft entwickelt sich seit geraumer Zeit eher gedämpft. Hauptgründe sind die Inlandsnachfrage aufgrund hoher Zinsen und hoher Inflation. Zuletzt schwächte sich aber auch die Auslandsnachfrage aufgrund der ungünstigen Entwicklung in Deutschland ab.

In der vom Krieg gebeutelten Ukraine sank das BIP nach ersten Schätzungen im Jahr 2023 um ein Drittel.

7.1.5 Konjunkturelle Entwicklung in den USA

In den USA nahmen sowohl der private Konsum als auch die Anlageinvestitionen spürbar zu. Bei den Wohnungsbauinvestitionen hat sich der Abschwung fortgesetzt, aber etwas abgeschwächt. Die restriktive Geldpolitik sowie eine geringere Dynamik der Beschäftigungsnachfrage haben die Konsumnachfrage im 4. Quartal jedoch gedämpft. Demgegenüber sind die Unternehmensinvestitionen, auch angesichts der staatlichen Förderprogramme, weiterhin gestiegen. Insgesamt verzeichneten die USA aber ein robustes Wirtschaftswachstum.

7.2 Branchenbezogenes Umfeld

7.2.1 Der augenoptische Markt

Die Verunsicherung der Kunden in Folge steigender Verbraucherpreise führte insbesondere ab dem Sommer zu einer Kaufzurückhaltung in der Augenoptik. Der Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) ermittelte für 2023 einen Absatz der augenoptischen Branche in Deutschland von 12,2 Millionen Brillen (Vorjahr: 12,5 Millionen Brillen), ein Rückgang um 2,7 Prozent. Der Gesamtumsatz der Branche wird vom ZVA auf 6,8 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 6,7 Milliarden €), was einem Anstieg von 1,1 Prozent entspricht. Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag nach Angaben des Zentralverbandes zum Ende des Berichtszeitraumes bei rund 11.000 Geschäften (Vorjahr: 11.100 Geschäfte). Zugleich setzte sich der Konzentrationsprozess durch vertikale und horizontale Integration in der internationalen augenoptischen Branche fort. Im Jahr 2023 befanden sich in Deutschland rund 2.500 Filialen im Besitz der zehn größten Einzelhändler. Bei insgesamt rund 11.000 Geschäften entspricht dies einem Anteil von 23 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent) an allen Geschäften.

Nach Schätzungen der Fielmann-Gruppe ging der Absatz in der Schweiz leicht zurück, während der Umsatz währungskursbedingt um 3,5 Prozent anstieg. Insgesamt lag der Absatz der Branche bei rund 1,0 Millionen Brillen und der Umsatz bei 1,2 Milliarden CHF (Vorjahr: 1,3 Milliarden CHF). Die Zahl der Optikergeschäfte in der Schweiz belief sich wie im Vorjahr auf rund 1.100. In Österreich blieb die Zahl der verkauften Brillen nach unseren Schätzungen unverändert bei 1,2 Millionen (Vorjahr: 1,2 Millionen), während der Umsatz um ca. 4,0 Prozent auf 0,5 Milliarden € (Vorjahr: 0,4 Milliarden €) stieg.

In Spanien verkauften 9.720 Optikergeschäfte im Berichtsjahr ca. 6,0 Millionen Brillen (Vorjahr: 6,0 Millionen). Die Branche erwirtschaftete einen geschätzten Umsatz von 2,0 Milliarden € (Vorjahr: 2,0 Milliarden €).

In den USA werden jährlich rund 98 Millionen Brillen verkauft. Der Umsatz beläuft sich auf geschätzte 76,5 Milliarden USD.

7.2.2 Der Hörakustik-Markt

Im vergangenen Jahr gab es bundesweit 7.335 Hörakustikgeschäfte (Vorjahr: 7.250), die rund 1,6 Millionen Hörsysteme (Vorjahr: 1,6 Millionen) anpassten, so

die Schätzungen der Bundesinnung der Hörakustiker (BIHA). Der Gesamtumsatz der Hörakustikbranche im Inland lag bei rund 1,8 Milliarden € (Vorjahr: 1,6 Milliarden €). Zahlen für die anderen europäischen Märkte liegen nicht vor.

7.3 Gesamtaussage zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den für die Fielmann-Gruppe relevanten Märkten sowie das branchenspezifische Umfeld wird durch eine Vielzahl exogener Einflussfaktoren beeinflusst und spiegelt sich in Europa in einem allgemein geringen Konsumentenvertrauen wider. Die augenoptische Branche konnte sich der allgemeinen Kaufzurückhaltung nicht gänzlich entziehen. Wir erwarten weiterhin eine positive wirtschaftliche Entwicklung in den USA. Insgesamt erachtet der Vorstand die derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Fielmann Group AG als auch für den Fielmann-Konzern als positiv.

8 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Fielmann-Group AG

8.1 Ertragslage

Umsatz und Ertrag der Fielmann Group AG stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als zentraler Dienstleister für die operativen Betriebseinheiten. Die Auftragslage ist auf Grund des Geschäftsmodells der Fielmann Group AG von untergeordneter Bedeutung.

Der Umsatz der Fielmann Group AG stieg um 8,3 Prozent auf 535,7 Millionen € (Vorjahr: 494,6 Millionen €). Die Umsatzerlöse der Fielmann Group AG resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte. 9,0 Prozent der Umsatzerlöse entfallen auf Glas, 20,5 Prozent auf Fassungen, 7,4 Prozent auf Sonnenbrillen, sowie 15,3 Prozent auf den Kontaktlinsenbereich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 73,0 Millionen € nach 75,7 Millionen € im Jahr 2022. Die Position beinhaltet im Wesentlichen Lieferantenzuschüsse für Glas und Fassungen.

Der Materialaufwand entwickelte sich auf Grund eines gestiegenen Anteils an Private Label Fassungen unterproportional zum Umsatz um lediglich 0,8 Prozent von 334,8 Millionen € in 2022 auf 337,4 Millionen € in 2023. Während der Aufwand für bezogene Waren leicht sank, stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen um 5,3 Millionen €. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden (inkl. Auszubildende) sank im Geschäftsjahr um 2,8 Prozent auf 1.581 (Vorjahr: 1.627 Mitarbeitenden), der Personalaufwand stieg im selben Zeitraum um 7,2 Prozent auf 119,4 Millionen € (Vorjahr: 111,3 Millionen €). Neben der Anpassung der Entgelte spiegeln sich auch Aufhebungsvereinbarungen im Rahmen des „Cost Leadership Program“ wider.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen reduzierten sich im Betrachtungszeitraum um 10,2 Prozent auf 19,8 Millionen €.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in Italien und der Ukraine in Höhe von 44,8 Millionen €.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 128,5 Millionen € (Vorjahr: 126,6 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Warenabgabe, Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Die Reisekosten stiegen im Geschäftsjahr um 18,4 Prozent auf 3,9 Millionen €. Kosten für Verpackung, Porto und Handling stiegen um 23,8 Prozent auf 27,1 Millionen €. Hier spiegelt sich der Zuwachs im Versandhandel wider. Ein deutlicher Anstieg um 20,8 Prozent steht im Zusammenhang mit der Lizenzierung von Microsoft- und Oracle-Produkten sowie die Nutzung von Cloud-Services. Demgegenüber sanken die Beratungskosten um 9,2 Millionen €.

Das Beteiligungsergebnis stieg im Betrachtungszeitraum um 10,9 Prozent auf 177,2 Millionen € (Vorjahr: 159,8 Millionen €). Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften im In- und Ausland. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen. Das Zinsergebnis sank auf Grund zunehmender Fremdfinanzierung um 14,3 Prozent auf 3,7 Millionen € (Vorjahr: 4,3 Millionen €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug für die Fielmann Group AG 139,7 Millionen € und lag damit um 2,6 Prozent über dem Vorjahr (Vorjahr: 136,1 Millionen €). Das Ergebnis nach Steuern sank um 6,0 Prozent auf 113,0 Millionen € nach 120,2 Millionen € im Vorjahr, der Jahresüberschuss um 6,4 Prozent auf 112,3 Millionen € (Vorjahr: 119,9 Millionen €). Die Steuerquote der Fielmann Group AG belief sich auf 19,1 Prozent nach 11,7 Prozent im Jahr 2022.

Die Rendite vor Steuern beträgt 26,1 Prozent (Vorjahr: 27,5 Prozent), die Nettorendite 21,0 Prozent (Vorjahr: 24,2 Prozent).

8.2 Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Fielmann Group AG stieg im Berichtsjahr um 25,3 Prozent auf 1.418,2 Millionen € (Vorjahr: 1.132,0 Millionen €). Das Anlagevermögen wuchs um 12,1 Prozent auf 854,0 Millionen € (Vorjahr: 761,7 Millionen €), der Wert des Umlaufvermögens stieg um 54,7 Prozent zum Bilanzstichtag auf 550,4 Millionen € (Vorjahr: 355,8 Millionen €). Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken um 49,4 Prozent auf 10,1 Millionen € (Vorjahr: 19,9 Millionen €). Wertberichtigungen im Zusammenhang mit selbsterstellter Software beliefen sich planmäßig auf 5,7 Millionen €. Aufgrund einer nicht zweifelsfrei möglichen Abgrenzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Betriebskosten wurden Aufwendungen für selbsterstellte Software nicht aktiviert, sondern direkt im Aufwand berücksichtigt. Wegen geplanter Abschreibungen reduziert sich die Position im Zeitverlauf weiter. Neben Standardsoftware wurden Lizenzen im Zusammenhang mit Cloud Services erworben. Die Sachanlagen in der Fielmann Group AG beliefen sich zum Jahresende 2023 auf 80,2 Millionen € (Vorjahr: 86,0 Millionen €). Der Anteil am Gesamtvermögen beträgt 5,6 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent).

Zugänge bei den Finanzanlagen stehen maßgeblich im Zusammenhang mit dem Erwerb der SVS Vision (Detroit, USA), der Eyevious Style (Calgary, Kanada) sowie der Ocumeda AG (Riedt, Schweiz), über Tochtergesellschaften der Fielmann Group AG. Zur Sicherung der Lieferfähigkeit wurden die Vorräte insbesondere an Fassungen aber auch im Bereich der Kontaktlinse deutlich erhöht, so

dass die Vorräte insgesamt um 15,7 Prozent auf 56,2 Millionen € stiegen (Vorjahr: 48,5 Millionen €). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sich im Berichtszeitraum auf 420,1 Millionen € beliefen gegenüber 173,7 Millionen € im Vorjahr. Die deutliche Ausweitung ist im Wesentlichen auf Einführung von SAP S/4HANA zurückzuführen, hierbei erfolgte keine Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Lieferanten in Höhe von 41,3 Millionen € (Vorjahr: 23,7 Millionen €) und Forderungen gegen die Finanzverwaltung in Höhe von 1,5 Millionen € (Vorjahr: 7,3 Millionen €). Die Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschalteten Abrechnungsgesellschaften beliefen sich zum Stichtag auf 6,5 Millionen € (Vorjahr: 4,9 Millionen €). Auf Unterschiedsbeträge von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in Handels- und Steuerbilanz werden latente Steuerent- bzw. belastungen abgegrenzt, soweit sich die Unterschiedsbeträge in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2023 ein Überhang aktiver latenter Steuern von 7,0 Millionen € (Vorjahr: 5,1 Millionen €). Das Eigenkapital der Fielmann Group AG betrug 861,1 Millionen € (Vorjahr: 812,0 Millionen €). Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich gestiegenen Bilanzgewinn sowie der Erhöhung der Gewinnrücklagen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 60,7 Prozent (Vorjahr: 71,7 Prozent), Die Eigenkapitalrendite beträgt 16,2 Prozent (Vorjahr: 16,8 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden regelmäßig eigene Anteile offen abgesetzt. Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl 6.369 Aktien (Vorjahr: 1.423 Aktien). Nähere Erläuterungen hierzu finden sich unter Textziffer (9) im Anhang. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 504,5 Millionen € nach 265,9 Millionen € im Vorjahr und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns. Die deutliche Ausweitung ist auf die Einführung von SAP S/4HANA zurückzuführen, hierbei erfolgte keine Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften. Ein Anstieg um 47,6 Millionen € ist auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten sanken im Wesentlichen auf Grund der Zahlung eines zunächst einbehaltenen Sicherheitsabschlages im Zusammenhang mit dem Erwerb für die Beteiligung an der spanischen Gesellschaft Óptica del Penedés, S.L. im Dezember 2020. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbetrachtet um 6,2 Prozent bzw. um 2,5 Millionen € auf 42,3 Millionen € (Vorjahr: 39,8 Millionen €). Wesentliche Änderungen hinsichtlich der Zahlungsbedingungen waren nicht zu verzeichnen. Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögenslage der Fielmann Group AG.

8.3 Finanzlage

Das Finanzvermögen (Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Sonstige Ausleihungen abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) sank zum Bilanzstichtag um 126,3 Millionen € auf -53,6 Millionen € (Vorjahr: 72,6 Millionen €). Im Wesentlichen ist

dieses die Folge von Investitionen im Rahmen der internationalen Expansion sowie der Vision 2025 und der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Die größten Liquiditätsabflüsse stehen im Zusammenhang mit der Übernahme sämtlicher Anteile an der US-amerikanischen SVS Vision sowie Befitting in Kanada, durch die Bereitstellung von Liquidität im Rahmen von Kapitalerhöhungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns sowie durch die Zahlung der Dividende in Höhe von 63,0 Millionen € für das Geschäftsjahr 2022. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft der Fielmann-Gruppe. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften weitestgehend an die Fielmann Group AG übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Group AG erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristigen Unternehmensanleihen und sonstige Ausleihungen. Zum Bilanzstichtag war kein Bestand an langfristigen Wertpapieren mehr vorhanden (Vorjahr: 6,1 Millionen €). Der Bestand an kurzfristigen reduzierte sich von 58,1 Millionen € auf 6,1 Millionen €. Die Fremdkapitalquote der Fielmann Group AG beläuft sich zum Stichtag auf 39,3 Prozent nach 28,3 Prozent im Vorjahr.

Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung haben verschiedene Banken der Fielmann Group AG Kreditlinien in einem Gesamtumfang von 250 Millionen € zur Verfügung gestellt. Diese waren zum Jahresende mit rund 72,1 Millionen € genutzt.

9 Geschäftslage der Fielmann-Gruppe

Da die Fielmann Group AG als Dienstleistungs- und Steuerungsgesellschaft des Konzerns erheblichen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung der Gruppe hat, stellen wir im Folgenden die Geschäfts- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns dar.

Die Fielmann-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2023 ihren Absatz und Umsatz gesteigert und baute seine Marktanteile auf den wichtigsten Märkten aus. In Deutschland steigerte die Fielmann-Gruppe den Absatz-Marktanteile auch auf Grund der hohen Kundenzufriedenheit um zwei Prozentpunkte. In Ost- und Südeuropa legten die meisten Märkte im Vergleich zum Vorjahr zweistellig zu, unsere Marktanteile stiegen in ähnlicher Größenordnung. Über alle regionalen Märkte hinweg verzeichnete Fielmann einen Absatzanstieg um 3,6 Prozent auf 8,9 Millionen Brillen (Vorjahr: 8,6 Millionen Brillen). Die Zahl der verkauften Normlinsen erhöhte sich um 14,1 Prozent auf rund 444 Millionen (Vorjahr: 389 Millionen), wovon mehr als 50 Prozent im Versand abgesetzt wurden. Der Absatz im Bereich der Hörakustik belief sich auf über 119,0 Tausend Systeme (Vorjahr: 106,2 Tausend Systeme), ein Anstieg um 12,1 Prozent.

Der Konzernumsatz wuchs um 11,9 Prozent auf 1.969,1 Millionen € (Vorjahr: 1.759,0 Millionen €). Der Umsatzzuwachs war neben dem Mengenwachstum auf die verstärkte Nachfrage nach hochwertigen Gläsern und Fassungen zurückzuführen. Das EBITDA, Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, lag bei 410,1 Millionen €, ein Anstieg um 20,8 Prozent (Vorjahr: 339,5 Millionen €). Die EBITDA Marge, bezogen auf die Konzerngesamtleistung, beträgt, beläuft sich auf 20,8 Prozent (Vorjahr: 19,3 Prozent). Das Vorsteuerergebnis (EBT) der Fielmann-Gruppe

betrug 193,7 Millionen € (+20,8 Prozent, Vorjahr: 160,4 Millionen €). Dies entspricht einer Rendite vor Steuern von 9,8 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent).

10 Plan-Ist-Vergleich 2023

Die im Geschäftsbericht 2022 für das Jahr 2023 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich weitgehend bestätigt.

KPI	Plan 2023	Ist 2023
Absatz: Anzahl der verkauften Brillen, einschließlich Sonnenbrillen mit Korrektionsgläsern, ohne Kontaktlinsen und Hörsysteme sowie sonstige Waren.	Steigerung zwischen 4% und 8%	3,6%
Konzernumsatz	Steigerung zwischen 7% und 10%	11,9%
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	Steigerung zwischen 9% und 21%	20,8%
EBT-Marge	Zwischen 9% und 11%	9,8%
Kundenzufriedenheit	Über 90%	92%
zusätzliche Planzahlen		
Investitionen in Ausbau, Modernisierung und den Erhalt des Vertriebsnetzes sowie in Produktion und Infrastruktur	mehr als 150,0 Millionen €	268,4 Millionen €
Eröffnungen und Renovierungen	Bis 2023 sollen in allen Märkten mehr als 50 neue Geschäfte eröffnet oder übernommen werden. Für mehr als 70 weitere Häuser plant Fielmann Umbauten oder Erweiterungen.	Anzahl Niederlassungen +118 60 Umbauten oder Umzüge
Investitionen nach Regionen	Deutschland 79,6 Millionen € Schweiz 9,7 Millionen € Spanien 8,3 Millionen € Österreich 5,1 Millionen € Italien 3,3 Millionen € Polen 2,4 Millionen €	Deutschland 52,8 Millionen € Schweiz 22,0 Millionen € Spanien 19,4 Millionen € Österreich 5,5 Millionen € Italien 1,1 Millionen € Polen 3,7 Millionen €
Investitionen in Renovierungen bestehender Geschäfte und Neueröffnungen	71,4 Millionen €	204,6 Millionen €
Investitionen in Produktionskapazitäten	51,1 Millionen €	0,2 Millionen € ¹
Investitionen in Infrastruktur und Vertriebskanäle	27,5 Millionen €	63,6 Millionen €
Kosten der Aus- und Weiterbildung	Mehr als 20 Millionen €	23,3 Millionen €

¹Die Investitionen für das neue Logistikzentrum am tschechischen Standort Chomutov haben sich auf Grund der verzögerten Übernahme des Gebäudes verschoben.

11 Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 11. Juli 2024 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 84,0 Millionen € (Vorjahr: 63,0 Millionen €) bzw. 1,00 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,75 €) vorschlagen.

12 Mitarbeitende

Fielmann ist der größte Arbeitgeber der augenoptischen Branche in West- und Zentraleuropa.

Die Fielmann Group AG beschäftigte 2023 im Durchschnitt 1.581 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.627), davon 50 Auszubildende (Vorjahr: 47).

Im Konzern hingegen waren im Berichtsjahr durchschnittlich 22.974 (Vorjahr: 22.136) Mitarbeitende beschäftigt. Umgerechnet auf Vollzeitkräfte nahm der Personalbestand von 16.681 auf 17.317 zu. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die internationale Expansion durch die Akquisitionen im Jahr 2023 zurückzuführen und beinhaltet 653 zusätzliche Mitarbeitende von SVS Vision und Befitting. Der Personalaufwand stieg auf 865,9 Millionen € (Vorjahr: 762,0 Millionen €). Fielmann berücksichtigt soweit möglich den Wunsch nach individueller Arbeitszeitgestaltung und schafft durch flexible Arbeitszeitregelungen ein familienfreundliches Umfeld. Genau wie im Vorjahr waren auch 2023 nahezu 30 Prozent der Mitarbeitenden des Konzerns in Teilzeit beschäftigt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter an der Gesamtbelegschaft blieb mit 70,3 Prozent auf hohem Niveau (Vorjahr: 69,4 Prozent). Die Frauenquote in den ersten drei Ebenen unterhalb des Vorstands lag unverändert bei 40 Prozent, während sie sich im Vorstand der Fielmann Group AG auf 25 Prozent und im Aufsichtsrat auf 37,5 Prozent belief. Hervorzuheben ist darüber hinaus der nach wie vor sehr hohe Anteil der Belegschaftsaktionäre. Rund 70 Prozent der Mitarbeitende hielten zum Jahresende 2023 Fielmann-Aktien und beziehen damit neben ihren Gehältern zusätzlich Dividenden.

13 Kunden

Die Fielmann Group AG als zentrale Dienstleistungs- und Steuerungsgesellschaft des Konzerns unterstützt direkt und indirekt die operativen Vertriebsseinheiten in ihren Vertriebsaktivitäten. Hierbei sind wir in der Gruppe bestrebt, die Kundenzufriedenheit auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese hohe Kundenzufriedenheit ist neben der Bestpreisgarantie ein Ergebnis der kundenorientierten Fielmann-Philosophie, die auf fairen, freundlichen und kompetenten Service setzt. Diese Philosophie spiegelt sich auch im Vergütungssystem wider: Ein erheblicher Teil der Boni für Niederlassungsleiter und Vorstand ist abhängig von der erreichten Kundenzufriedenheit. Die gleichbleibend hohe Kundenzufriedenheit wird getragen von hochmotivierten Mitarbeitenden und der ständigen Verbesserung der

technischen Unterstützung unserer Augenoptiker bei der Beratung unserer Kunden, der Verbesserung der Ladenausstattung und -gestaltung sowie der Serviceleistungen für unsere Kunden in unseren Niederlassungen.

Ein hervorragender Service in den Niederlassungen in Kombination mit einem nahtlosen Omnichannel-Erlebnis zu einem branchenführenden Preis-Leistungs-Verhältnis ist die Grundlage unseres Wertversprechens. Daher besteht unser kontinuierliches Engagement darin, ein nahtloses und personalisiertes Omnichannel-Erlebnis zu schaffen, das auf einem tiefgreifenden, datengesteuerten Verständnis der Kundenbedürfnisse basiert. Das übergeordnete Ziel ist es, unseren aktiven Kundenstamm durch die kontinuierliche Verbesserung der individualisierten Omnichannel-Services zu vergrößern – ein Bestreben, bei dem wir in den letzten Jahren Fortschritte gemacht haben.

Die Omnichannel-Plattform des Konzerns hat an Bedeutung gewonnen, nicht nur als Vertriebskanal, sondern auch als Kundenbindungs- und Serviceplattform. Die digitalen Angebote von Fielmann wurden im Jahr 2023 von Kunden 32 Millionen Mal genutzt (Vorjahr: 32 Millionen), mehr als jede zweite Kontaktlinse wurde über die digitalen Vertriebskanäle verkauft. Der E-Commerce-Umsatz mit Sonnenbrillen hat sich 2023 fast verdoppelt. Mit der Einführung von Korrektionsbrillen in Fielmann-Qualität gelang der Einstieg in ein Marktsegment, das in Europa noch sehr klein ist: Die Gruppe schätzt, dass nur 1 Prozent aller Korrektionsbrillenverkäufe in Deutschland über E-Commerce generiert werden. Der gesamte E-Commerce-Umsatz des Fielmann-Konzerns in Europa wächst 2023 um +17 Prozent. Die digitalen Vertriebskanäle sind jedoch kein Ersatz für die Geschäfte. Sie sind Kernbestandteil eines Omnichannel-Geschäftsmodells, bei dem Online- und Ladenerlebnisse voneinander profitieren und zu einem zufriedenstellenden Kundenerlebnis führen, unabhängig davon, für welchen Vertriebskanal sich der Kunde entscheidet.

Darüber hinaus nutzt Fielmann Online-Services, um das Niederlassungs-Erlebnis zu verbessern. Seit 2018 bietet Fielmann seinen Kunden die Möglichkeit, online Termine für Sehtests zu vereinbaren und sich persönlich beraten zu lassen – ein sehr erfolgreicher Service. Mit dieser Technologie konnte Fielmann im Jahr 2023 16,6 Millionen Termine effektiver steuern. Um Wartezeiten für Kunden zu reduzieren und die Produktivität in den Niederlassungen zu verbessern, wurde ein digitales Zeitmanagement entwickelt, das die verfügbaren Ressourcen optimiert und Kunden minutengenau über ihre Wartezeiten informiert.

14 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die nachstehenden Informationen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den heutigen Erwartungen und Einschätzungen des Vorstands der Fielmann Group AG. Hierbei beziehen sich die Aussagen auf die Entwicklung in den kommenden 12 Monaten. Zahlreiche Faktoren, auf die Fielmann keinen Einfluss hat, können dazu führen, dass die Ergebnisse anders ausfallen als erwartet. Die Fielmann Group AG muss nicht und verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Auch kann die Fielmann Group AG keine

Gewährleistung dafür übernehmen, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

14.1 Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seinem im Januar 2024 aktualisierten World Economic Outlook mit einer globalen Wachstumsrate auf Vorjahresniveau von 3,1 Prozent. Damit bestätigen sich die Annahmen des IWF, wonach die Talsohle der Verlangsamung des globalen Wachstums gegen Ende des Jahres 2023 und zu Beginn 2024 zu erwarten war.

Die Inflation geht in den meisten Regionen schneller zurück als erwartet, da die Probleme auf der Angebotsseite und die restriktiven Geldpolitikinstrumente sich reduziert oder mindestens nicht mehr zugenommen haben. Nach dem 2022 erreichten Niveau von 8,7 Prozent und dem 2023 erreichten Niveau von 6,8 Prozent wird erwartet, dass die globale Gesamtinflation im Jahr 2024 auf 5,8 Prozent und im Jahr 2025 auf 4,4 Prozent fallen wird.

Das Wachstum im Euroraum wird den IWF-Projektionen zufolge von seiner niedrigen Rate von schätzungsweise 0,5 Prozent im Jahr 2023, in der sich die hohe Belastung durch den Krieg in der Ukraine widerspiegelt, auf 0,9 Prozent im Jahr 2024 und 1,7 Prozent im Jahr 2025 steigen. Insbesondere der private Konsum wird diese Entwicklung fördern, da die Energiepreise abklingen und die Inflation sinken wird, was das Wachstum der Realeinkommen stützen dürfte.

Der IWF prognostiziert für Deutschland ein BIP-Wachstum von 0,9 Prozent, während die Bundesregierung lediglich 0,2 Prozent erwartet. Für die Schweiz erwartet die Schweizer Regierung ein BIP-Wachstum von 1,1 Prozent im Jahr 2024. Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung prognostiziert für Österreich ein Wachstum von 0,9 Prozent im Jahr 2024. Die Wachstumserwartungen für Spanien liegen nach Angaben des IWF bei 1,5 Prozent.

In den Vereinigten Staaten wird das Wachstum laut IWF von 2,5 Prozent im Jahr 2023 auf 2,1 Prozent im Jahr 2024 und 1,7 Prozent im Jahr 2025 zurückgehen.

14.1.1 Gesamtaussage des Vorstands zur erwarteten wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand der Fielmann Group AG beurteilt die langfristige Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile, insbesondere in Süd- und Osteuropa und in den USA, gewinnen wird, was zur weiteren Ertragssteigerung führt.

14.2 Erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Fielmann-Gruppe

Die Fielmann Group AG wird auf Grund ihrer Rolle als Dienstleistungs- und Steuerungsgesellschaft des Konzerns maßgeblich durch die erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Fielmann-Gruppe beeinflusst und beeinflusst diese unter anderem durch strategische Grundsatzentscheidungen maßgeblich.

Die Fielmann-Gruppe wird ihre Vision 2025 weiter verfolgen, sein Geschäftsmodell zu digitalisieren und internationalisieren. Zu den wichtigsten Treibern des organischen Wachstums gehört der Aufbau unserer Omnichannel-Plattform einschließlich der Eröffnung, Erweiterung und Verlagerung von Einzelhandelsgeschäften. Darüber hinaus sind wir bestrebt, unser Produktangebot kontinuierlich zu verbessern. Unser „Cost Leadership Program“ wurde ins Leben gerufen, um zu einer Kultur der Kosteneffizienz zurückzukehren und durch verbesserte Prozesse Ressourcen freizusetzen, die zur Erfüllung der Kundenanforderungen eingesetzt werden können.

Um das organische Wachstum im Geschäftsjahr 2024 zu beschleunigen, will Fielmann mehr als 175 Millionen € in den Ausbau, die Modernisierung und Instandhaltung des Vertriebsnetzes sowie in Produktion und Infrastruktur investieren. Mehr als 35 neue Geschäfte sollen bis 2025 in allen Märkten eröffnet oder erworben werden. Für weitere 60 Geschäfte plant Fielmann Umbauten oder Erweiterungen. In Deutschland will das Unternehmen rund 59 Millionen € investieren, in der Schweiz rund 10 Millionen € und in Österreich 4 Millionen €. Für Spanien sind rund 74 Millionen € vorgesehen (Anmerkung: inkl. der Put- und Call-Option in Höhe von 61 Millionen €), für Italien 1 Million €, für Polen 2 Millionen €, Nordamerika 3 Millionen € und Tschechien 21 Millionen € (im Wesentlichen für Logistik). Von der Gesamtsumme werden 133 Millionen € für die Renovierung bestehender Niederlassungen und für Neueröffnungen verwendet, 26 Millionen € für den Ausbau der Produktions- und Logistikkapazitäten, insbesondere in unserem neuen Zentrum in Chomutov. Weitere 16 Millionen € werden in die Infrastruktur und die Vertriebskanäle der Gruppe investiert. Auch für das Geschäftsjahr 2025 werden die Investitionen für die Gruppe im Hinblick auf unsere langfristigen Ziele auf dem gleichen Niveau gehalten. Abhängig von der weiteren Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation und deren Auswirkungen auf die Märkte im Jahr 2024 können alle Investitionen von Fall zu Fall neu priorisiert und gegebenenfalls vorgezogen, verschoben oder gestrichen werden. Wenn sich die Gelegenheit bietet, wird Fielmann das organische Wachstum durch strategische Akquisitionen ergänzen. Flankiert wird das Investitionsprogramm durch die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie durch verstärkte Investitionen in die Digitalisierung und den weiteren Ausbau der Omnichannel-Plattform. Unsere Mitarbeitenden sind die Basis für unseren Erfolg. Die 20 Millionen €, die wir für die Aus- und Weiterbildung vorgesehen haben, bilden die Grundlage für die Kompetenz und Exzellenz, die unsere Kunden erwarten können. Die Wachstumsziele im Rahmen der Vision 2025 bleiben unverändert. Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir den Einsatz neuer digitaler Vertriebskanäle und insgesamt 630 Niederlassungen in Deutschland (+ 11 im Vergleich zu 2023), 50 in der Schweiz (+ 6) und 45 in Österreich (+ 1). In Spanien sieht die Gruppe langfristig Potenzial für ein Omnichannel-Vertriebsnetz aus digitalen Kanälen sowie insgesamt 200 Niederlassungen (+ 77 im Vergleich zu 2023), die 900.000 Gläser pro Jahr abgeben. Insgesamt sollen die internationalen Märkte langfristig rund 50 Prozent zum Umsatz der Gruppe beitragen.

14.2.1 Erwartete Entwicklung der zentralen Steuerungsgrößen

In einem Umfeld, das von politischen Konflikten und geringem Verbrauchervertrauen geprägt ist, ist der Fielmann-Konzern gut aufgestellt: In Krisenzeiten entscheiden sich Kunden für Anbieter, die verlässliche Qualität und Service zu besten Preisen bieten. In der Augenoptik und der Hörakustik ist das die Fielmann-Gruppe. Vor dem Hintergrund des kontinuierlichen Ausbaus unseres Omnichannel-Geschäftsmodells, unserer starken europäischen Kernmärkte und des Beitrags unserer Akquisitionen in Nordamerika erwarten wir für 2024 für den Umsatz eine Wachstumsrate in der Größenordnung des Jahres 2023, was einem Konzernumsatz von rund 2,2 Milliarden € und einem Absatz von rund 9,2 Millionen Brillen entspricht. Nicht zuletzt aufgrund unseres Kostensparprogramms erwarten wir eine weitere Steigerung unserer Profitabilität, die zu einer ähnlichen oder leicht höheren EBITDA-Marge wie 2023 und einer leicht verbesserten EBT-Marge für 2024 führen wird. Die Kundenzufriedenheit wird voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2024 bei über 90 Prozent liegen.

15 Risikobericht

15.1 Risikomanagementsystem

Die Fielmann Group AG ist integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems des Fielmann-Konzerns. Ziele des Risikomanagementsystems des Fielmann-Konzerns sind die rechtzeitige Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage und die von den Stake- und Shareholdern wahrgenommene Positionierung der Fielmann-Gruppe in der Öffentlichkeit haben könnten. Ein konzernweit angewendetes Risikotragfähigkeitskonzept dient der Festlegung der angemessenen Risikobereitschaft der Fielmann-Gruppe in den jeweiligen Risikofeldern. Es wurde ein Risikomanagementsystem implementiert, welches neben einer Organisationsstruktur eine Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung, -kommunikation und -überwachung beinhaltet und sich an dem IDW PS 340 orientiert. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Ausweitung des Systems auf weitere Ländergesellschaften. Basis ist ein Berichtswesen, das funktionale und regionale Risikobereiche berücksichtigt. So ist sichergestellt, dass der Vorstand über die Risikosituation transparent informiert ist. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Group AG bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Group AG bzw. des Konzerns bewertet. Eine standardisierte Vorgehensweise zur Handhabung etwaiger auftretender Risiken sowie die erwartete Entwicklung des Risikos innerhalb der nächsten zwölf Monate (kurzfristiger Zeitraum) bzw. in den nächsten 36 Monaten (mittelfristiger Zeitraum) werden ebenfalls erfasst. Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung. Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern an-

hand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Die Klassifizierung des Schadensausmaßes erfolgt in fünf Kategorien. Die Basis für die Eingruppierung bilden hier die prozentualen Effekte auf das Vorsteuerergebnis (EBT) mit der Unterteilung bis 5 Prozent, bis 10 Prozent, bis 15 Prozent, bis 20 Prozent und mehr als 20 Prozent. Daneben wird die Eintrittswahrscheinlichkeit ebenfalls nach fünf Kategorien unterschieden: sehr gering, gering, mittel, hoch und sehr hoch. In Kombination von möglicher Schadenshöhe und deren Eintrittswahrscheinlichkeit wurden die Grenzen für das Geschäftsjahr 2023 entsprechend definiert (EBT x Prozent Schadenshöhe x Eintrittswahrscheinlichkeit):

grün: geringes Risiko (erwarteter Schaden kleiner 6,0 Millionen €)

grün-gelb: mittleres Risiko (erwarteter Schaden 6,0 Millionen € bis 12,0 Millionen €)

gelb: hohes Risiko (erwarteter Schaden von 12,0 Millionen € bis 18,0 Millionen €)

gelb-rot: kritisches Risiko (erwarteter Schaden von 18,0 Millionen € bis 24,0 Millionen €)

rot: sehr kritisches Risiko (erwarteter Schaden von mehr als 24,0 Millionen €)

Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Mitarbeitende in den Risikoeinheiten (Risk Identifier) identifizieren aufgrund ihrer Verantwortung zu den Themen mögliche Risiken und melden diese an ihren Risiko-Verantwortlichen (Risk Owner) zur Berücksichtigung im Risikomanagement. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in den folgenden Kategorien zusammengefasst sind: –Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen –Vertrieb –Personal –Finanzen –Produktion und Logistik –Einkauf –Informationstechnologie –Governance –Digital und Marketing –Gesetzliche Anforderungen nach § 289c HGB –Länderspezifische Gliederung. Das Risikomanagementsystem von Fielmann wird auf den gesamten Konsolidierungskreis des Unternehmens angewendet. Es werden grundsätzlich alle Tochtergesellschaften und Beteiligungen entsprechend der funktionalen Gliederung des Fielmann-Konzerns einbezogen. Erstmals wurden im Betrachtungszeitraum die Regionalgesellschaften in Nordamerika, Slowenien, Tschechien, Luxemburg und den Niederlande einbezogen.

Der Risikoleitfaden und das darin enthaltene Risikomanagementsystem ist durch alle Mitarbeitenden bindend anzuwenden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Schadenshöhe sind hierbei anhand einer 5 x 5 Risikomatrix berücksichtigt. Für jedes Risiko wird auch die Art der Risikoauswirkung auf das Ergebnis, die Liquidität, das Vermögen und auf die Reputation angegeben. Die Handhabung des Risikos wird unterteilt nach selbsttragend, Verminderung, Überwälzung oder Vermeidung. Die erwartete Entwicklung des Risikos in den kommenden 12 oder 36 Monaten wird darüber hinaus anhand eines Pfeilsystems dokumentiert. Die Risikotragfähigkeit ist das maximale Risikoausmaß, welches der Fielmann-Konzern ohne Gefährdung seines Fortbestands tragen kann. Es versteht sich als Gegenüberstellung des Gesamtrisikos mit den zur Risikodeckung verfügbaren finanziellen Mitteln, der

sogenannten Deckungsmasse. Das Gesamtrisiko berücksichtigt dabei die Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit über alle Einzelrisiken. Bei der Deckungsmasse handelt es sich um betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, welche im Falle von Risikoeintritten zur Abfederung der Auswirkungen herangezogen werden. Um das Gesamtrisiko zu ermitteln, werden alle Einzel-Risiken in einem Gesamt-Risiko-Portfolio zusammengefasst. Neben der Konsolidierung der Einzel-Risiken werden in der Gesamt-Risiko-Position auch die Konzentration von nicht wesentlichen, bestandsgefährdenden Risiken und Tail-Events (Extremrisiken) berücksichtigt und bewertet. Des Weiteren wird die Einschätzung über eine Brutto-Netto-Betrachtung für wesentliche Kennzahlen ergänzt. Das ermittelte Gesamtrisiko wird den Kennzahlen der Ertragslage (vorrangig EBT = Ergebnis vor Steuern), der Finanzlage (Liquidität 1., 2. und 3. Grades) und der Vermögenslage (vorrangig: Eigenkapital) gegenübergestellt. Die Wirksamkeit des Risikofrüherkennungssystems wird regelmäßig vom Prüfungsausschuss überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt.

15.2 Aufbau und Inhalt des Risikomanagementsystems

[Lageberichtsfremde und damit nicht geprüfte Aussagen]

Der Vorstand hat sich im Geschäftsjahr mit dem Aufbau und Inhalt des Risikomanagementsystems befasst. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Prüfung des Risikomanagementsystems durch die interne Revision. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird regelmäßig vom Prüfungsausschuss überwacht.

Für darüber hinaus gehende Bereiche werden dem Vorstand und dem Management umfassende Berichte zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtunternehmens und entsprechender Teilbereiche zur Verfügung gestellt.

15.3 Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und des internen Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) trägt dazu bei, eine ordnungsgemäße Finanzberichterstattung sicherzustellen. Ziel ist es zu gewährleisten, dass Abschluss und Lagebericht mit allen einschlägigen Vorschriften übereinstimmen. Zentrale Elemente des IKS sind – neben dem dargestellten Risikomanagement-System – Richtlinien und Regelwerke, die einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben beinhalten. Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip sind dabei wichtige Elemente. Dies stellen Prüfungen der Internen Revision sicher. Zusätzlich validieren das Rechnungswesen und das Controlling regelmäßig und analytisch die Plausibilität der von den Gesellschaften abgefragten Finanzinformationen sowie Plan-Ist-Abweichungen. Somit erkennt die Fielmann-Gruppe frühzeitig signifikante Veränderungen, die dann auf Bilanzierungs- oder Bewertungsunstimmigkeiten untersucht werden. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden im Anschluss auf Managementebene diskutiert. Die Verantwortung für die Konzernrechnungslegung liegt bei den Mitarbeitenden des Group Accounting (Konzernrechnungswesen). Für die Bewertung komplexer Sachverhalte werden im Rahmen der Abschlusserstellung

(beispielsweise für die Berechnung der Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen) qualifizierte externe Gutachter hinzugezogen. Für das Rechnungswesen des Fielmann-Konzerns und das jeweilige Rechnungswesen der einzelnen Tochtergesellschaften gelten verbindliche Terminpläne sowie Richtlinien. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im FIS Finance Information System fixiert. Dieses umfasst Richtlinien für die Buchung konzerninterner Vorgänge. Neue Rechnungslegungsvorschriften und andere offizielle Verlautbarungen werden kontinuierlich im Hinblick auf ihre Relevanz und ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert. Bei Bedarf werden Richtlinien sowie das FIS entsprechend angepasst und an die Gesellschaften kommuniziert. Die Einhaltung der Vorgaben überwacht ebenfalls das Konzernrechnungswesen. Damit wird das Risiko, dass der Abschluss nicht sachgerecht aufgestellt oder nicht fristgerecht veröffentlicht werden kann, reduziert. Die Abschlussinformationen aller Konzernunternehmen werden automatisiert mittels einer zertifizierten und geprüften Konsolidierungsstandard-Software verarbeitet. Diese Daten werden mithilfe systemtechnischer Kontrollen validiert. Dabei auftretende Hinweise klären die Mitarbeitenden des Konzernrechnungswesens, bevor sie diese Daten verwenden. Die Nutzung eines Konsolidierungsmonitors innerhalb des IT-Systems gibt die Reihenfolge der Bearbeitungsschritte vor. Somit ist die fehlerfreie Verarbeitung der Daten gewährleistet. Damit der Prozess der Rechnungslegung reibungslos und korrekt erfolgt, werden hieran ausschließlich Mitarbeitende mit dem entsprechenden fachspezifischen Know-how beteiligt. Um das Expertenwissen dieser Mitarbeitenden aktuell zu halten, werden sie regelmäßig geschult. Für das rechnungslegungsbezogene IT-System werden Zugriffsberechtigungen definiert. Darüber hinaus stellen die vielfältigen Prüfschritte die Qualität der Verarbeitung sicher und tragen dazu bei, operationelle Risiken zu begrenzen.

15.4 Beschreibung der wesentlichen Merkmale des gesamten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

[Lageberichtsfremde und damit nicht geprüfte Aussagen]

Neben den wesentlichen Merkmalen des internen Kontroll- und des internen Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess subsumiert die Fielmann Group AG unter dem internen Kontrollsystem (IKS) die Gesamtheit aller eingeführten Grundsätze, Prozesse und Richtlinien zur Sicherung der Erreichung der Geschäftsziele. Zielsetzung des IKS ist es, die Funktionsfähigkeit der Finanzberichterstattung und die Übereinstimmung aller Aktivitäten mit Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten. Das betrachtet alle wesentlichen Geschäftsprozesse und geht über das rechnungslegungsbezogene IKS hinaus. Ein effektives und effizientes IKS ist entscheidend, um Risiken in den Geschäftsprozessen zu steuern.

Die Gesamtverantwortung des IKS obliegt dem Vorstand der Fielmann Group AG, er verantwortet damit die Sicherstellung eines angemessenen und wirksamen IKS. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss fortlaufend. Im Fielmann-Konzern bestehende Richtlinien, Befugnisse, Abläufe und Kontrollen für

alle wesentlichen Prozesse sind den Mitarbeitenden über das Informationssystem jederzeit zugänglich.

Die relevanten IT-Systeme werden darüber hinaus regelmäßig Sicherungsmaßnahmen unterzogen.

15.5 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf sämtliche im Risikomanagement von Fielmann analysierten Risiken. Die Reihenfolge entspricht dem des Berichtswesens und spiegelt keine Gewichtung wider. Die Risikobewertung der jeweiligen Bereiche ergibt sich aus der Gewichtung der Risikoeinschätzung der betrachteten Kriterien.

Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen dabei im Wesentlichen operative Bereiche.

15.6 Zusammenfassung der Risikosituation

Die Marktstellung des Konzerns und damit implizit der Fielmann Group AG, ihre finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, welches die konsequente und schnelle Nutzung von Wachstumschancen bei begrenzten Risiken erlaubt, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung zum heutigen Zeitpunkt keine wesentlichen Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

15.6.1 Umfeldrisiken (Branchen und Konzernkennzahlen)

Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität können für die Unternehmen in der Augenoptik- und Hörakustikbranche und damit auch für die Fielmann-Gruppe grundsätzliche Risiken darstellen. Aus den Umfeldrisiken resultieren Preis- und Absatzrisiken, welche sich in der wirtschaftlichen Lage des Fielmann-Konzerns niederschlagen können. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden die Umfeldrisiken und deren Auswirkungen auf die Konzernkennzahlen durch die außergewöhnlichen Belastungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dessen Folgen verstärkt. Eine ständige, zentral und dezentral durchgeführte Markt- und Wettbewerbsbeobachtung unterstützt Fielmann in der frühzeitigen Erkennung dieser Entwicklungen. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot aller relevanten Mitbewerber einschließlich Online-Anbietern laufend beobachtet und analysiert. Der Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Entwicklungen im Markt- und Wettbewerbsumfeld informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert und Maßnahmen kurzfristig ergriffen. Die Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen werden insgesamt, auch im Hinblick auf die geopolitischen Risiken, unverändert hoch (gelb) eingestuft (Vorjahr: gelb).

15.6.2 Vertriebsrisiken

Vertriebsrisiken bestehen im Wesentlichen in einer rückläufigen Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Fielmann, die ihre Ursache in einer nachlassenden Kundenzufriedenheit haben können.

Die wesentlichen Vertriebsrisiken werden daher anhand ihrer Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit und die Absatzentwicklung bewertet. Beide Kennzahlen sind essenzielle Erfolgsfaktoren für die kundenorientierte Philosophie von Fielmann.

Im Berichtsjahr wurde die Ermittlung der Kundenzufriedenheit zunehmend digitalisiert. Dieses dient neben einer Kostenreduzierung auch einer schnelleren Bereitstellung der Ergebnisse. Durch die Digitalisierung wird die breit aufgestellte Kundenstruktur der Fielmann-Gruppe besser berücksichtigt. In einem noch immer vom schwachem Konsumentenvertrauen geprägten Umfeld beträgt die Kundenzufriedenheit dank der hohen Produkt- und Servicequalität bei garantiert günstigen Preisen bei Fielmann rund 92 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent).

Die digitalen Vertriebskanäle verzeichnen im Jahr 2023 wachsende Nutzerzahlen und positives Kundenfeedback. Dank des Rollouts unserer überlegenen Omnichannel-Plattform in weitere Länder und der Einführung neuer Funktionen und Produkte wuchsen die digitalen Vertriebskanäle des Fielmann-Konzerns 2023 um +17 Prozent gegenüber dem Vorjahr, erreichten erstmals einen Außenumsatz von mehr als 100 Millionen Euro (5 Prozent des Konzernumsatzes). Während Kunden ihre Kontaktlinsen bereits zu über 50 Prozent im Versand kaufen, werden Brillen weiterhin vornehmlich stationär erworben. Mit unserem Omnichannel-Geschäftsmodell bieten wir unseren Kunden die nahtlose Verbindung beider Welten. Die Risiken im Bereich des Vertriebs werden als mittleres Risiko (grün-gelb) bewertet (Vorjahr: grün-gelb).

15.6.3 Personalrisiken

Der Wachstumskurs der Fielmann-Gruppe ist mit einem steigenden Bedarf an Fachkräften sowohl in den Niederlassungen als auch in Produktion, Logistik und Zentralbereichen verbunden. Nur so kann das Versprechen einer hohen Produkt-, Beratungs- und Servicequalität konsequent eingehalten werden. Personelle Risiken bestehen insbesondere darin, dass dieser Fachkräftebedarf aufgrund des demografischen Wandels mittel- bis langfristig nicht ausreichend gedeckt werden kann. Wir gehen davon aus, dass das anhaltend hohe Interesse von angehenden Augenoptikern und Hörakustikern Fielmann in die Lage versetzt, die bestehenden Vertriebsstrukturen zu erhalten und die geplante Expansion zu gewährleisten. Dem demografischen Rückgang begegnet Fielmann mit innovativen Weiterbildungskonzepten. Für zusätzliche Stabilität sorgt die hohe Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch das Angebot von Teilzeitmodellen, die Einführung neuer Arbeitskonzepte, eine attraktive Vergütung und vor allem durch einen hohen Anteil von Belegschaftsaktionären getragen wird. Aufgrund der aktuellen Situation und der entsprechend eingeleiteten Maßnahmen liegt die Bewertung des Personalrisikos im Vergleich zum Vorjahr (grün-gelb) unverändert als mittleres Risiko (grün-gelb).

15.6.4 Finanzrisiken

Finanzielle Risiken bestehen vor allem darin, dass Unternehmen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Das Liquiditätsmanagement der Fielmann Group AG

ist für alle Konzerngesellschaften zentralisiert, wenn auch in unterschiedlichem Umfang. Neben einer vollständigen Einbindung in ein nationales und internationales Cashpooling erfolgte die Anbindung der Gesellschaften Planeta d.o.o. in Slowenien sowie Óptica del Penedés, S.L., in Spanien über ein monatliches Reporting, das auch im Rahmen des Post-Merger Integration in den USA umgesetzt wird. Die Finanzsteuerung erfolgt mit der Maßgabe, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns und der Fielmann Group AG Sorge zu tragen. Die Liquidität und Bonität des Konzerns bietet hierfür und für die weitere Expansion ausreichende Möglichkeiten. Neben kurzfristigen Finanzanlagen und Sichteinlagen hat die Fielmann Group AG zur kurzfristigen Liquiditätssicherung feste Kreditlinien in Höhe von 100 Millionen € und einen zusätzlichen Überbrückungskredit für die Expansion in Höhe von 150 Millionen € bei mehreren Banken gesichert. Zum Bilanzstichtag waren davon insgesamt 72,1 Millionen € in Anspruch genommen (Vorjahr: 24,5 Millionen €). Der Verschuldungsgrad des Fielmann-Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 39,3 Prozent (Vorjahr: 28,3 Prozent).

Die Anlagepolitik sowie die Liquiditätssteuerung des Fielmann-Konzerns und der Fielmann Group AG ist defensiv und auf die Erhaltung des Vermögens durch die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft in Orientierung an der aktuellen Preissteigerungsrate und den Kapitalmarktzinsen ausgerichtet. Das Ausfallrisiko der im Konzern und in der Fielmann Group AG vorhandenen finanziellen Vermögenswerte besteht maximal in Höhe der Buchwerte. Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Rund 85 Prozent (Vorjahr: 87 Prozent) der Zahlungsströme des Konzerns basierten 2023 auf dem Euro und etwa 11 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent) auf dem Schweizer Franken (CHF). Der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Tschechische Krone (CZK), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Belarussischen Rubel (BYN). Für Zahlungsaus- und -eingänge in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken je nach Marktlage Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Devisentermingeschäfte erfolgen nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dienen ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 bestanden wie im Vorjahr in den beiden operativen Währungen CHF und USD keine Devisentermingeschäfte.

Zinssatzänderungen haben eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert als gering eingestuft (grün) (Vorjahr: grün).

15.6.5 Produktions- und Logistikrisiken

Produktions- und Logistikrisiken bestehen in möglichen, jedoch unwahrscheinlichen Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen sowie Unterbrechungen in der Lieferkette. Das Designen der Brillenfassung und die eigene Produktion von Korrektionsgläsern sichert die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Ein nach DIN ISO 9001 eingerichtetes Qualitätsmanagement sorgt für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren. Sie gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität. Für den Eventualfall von Betriebsstörungen hat Fielmann umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen. Diese bestehen in systematischen Schulungs- und Qualifikationsprogrammen für die Mitarbeitenden, der permanenten Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien, umfangreichen Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen, dem Vorhalten von angepassten Lagerbeständen sowie räumlich getrennten Fertigungskapazitäten sowohl für die Brillenglasproduktion, die Randschleiferei als auch die Brillenmontage. Fielmann ergänzt sein Logistik-Netzwerk durch einen weiteren Standort im tschechischen Chomutov. Um unsere Omnichannel-Plattform zu unterstützen, planen wir eine hochmoderne Logistikstätte, die sich über eine Fläche von 37.000 Quadratmetern erstreckt. Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als gering (grün) bewertet (Vorjahr: grün).

15.6.6 Einkaufsrisiken

Im Einkauf werden Risiken hinsichtlich Lieferfähigkeit, Qualität und Preis für die Warengruppen Glas, Fassung, Kontaktlinsen und Hörgeräte als wesentlich eingestuft und im Rahmen des Risikomanagements kennzahlenorientiert erfasst. In den Vorjahren waren branchenweit verstärkt Rohstoffverknappungen und Lieferkettenstörungen zu verzeichnen, die zu einem wesentlichen Teil auf Maßnahmen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen waren. Durch eine wachsende Nachfrage bei eingeschränkter Verfügbarkeit erhöhten sich zudem die Preise für Rohstoffe und Energie. Aufgrund der hinreichenden Bevorratung der Kernprodukte war die Fielmann-Gruppe von der Verknappung nur unwesentlich betroffen. Die Einkaufsstärke und die weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben es Fielmann, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen. Auch auf Entwicklungen der Einkaufspreise kann Fielmann flexibel reagieren, konnte sich jedoch im Berichtsjahr Preisanstiegen nicht vollständig entziehen. Die Risiken im Bereich des Einkaufs werden nach wie vor als gering (grün) bewertet (Vorjahr: grün).

15.6.7 IT-Risiken

Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. IT-Risiken bestehen grundsätzlich im Ausfall von Sys-

temen und unzureichenden Sicherheitsstandards. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Gleichzeitig führt der verstärkte Einsatz von Software-Services und die Verlagerung der Datenhaltung in die Cloud zu einer Verbesserung der Verfügbarkeit und Sicherheitsstandards. Durch einen stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird kontinuierlich eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Die laufende Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Auditoren ermöglicht die Gewährleistung moderner Sicherheitsstandards. Daneben begegnen der Fielmann-Konzern und die Fielmann Group AG den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Die IT-Risiken werden insgesamt unverändert als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün).

15.6.8 Governance-Risiken

Governance-Risiken bestehen insbesondere in möglichen Verstößen gegen Datenschutzregeln im Umgang mit den zu schützenden personenbezogenen Daten sowie der Informationssicherheit und der Nutzung von Software Assets. Mit steigender Vernetzung und Komplexität der IT-Systemlandschaft durch die Digitalisierung haben der Umgang mit personenbezogenen Daten und der Schutz interner Informationen national wie international deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Gesetzgeber hat diesem Umstand mit der geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem damit einhergehenden Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) Rechnung getragen und den Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre sowie die transparente Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt. Das Governance Team überwacht neben der IT-Architektur die Geschäftsprozesse sowie die Informationssicherheit und den Datenschutz. Er entwickelt die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz weiter, begleitet alle datenschutzrelevanten Projekte und leistet konkrete Unterstützung bei der Umsetzung interner Richtlinien und gesetzlich geregelter Vorgaben. Neben einem projektbezogenen Datenschutz-Team, das die Implementierung und Weiterentwicklung der Datenschutzstandards verantwortet, verfügt der Kundenservice über einen Prozess „Betroffenenrechte“ mit eigens geschulten Mitarbeitenden. Gegenüber dem Vorstand ist das Governance Team verantwortlich für die Dokumentation, Bewertung und Besicherung von sensiblen Daten. In dieser Funktion spielt der Bereich eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Datenschutzsystems und stützt sich dabei auf die Expertise spezialisierter interner und externer Juristen. Eine konsolidierte Bewertung der oben genannten Risiken ergibt gemäß den Vorgaben des Risikoberichtswesens eine hohe Einstufung (gelb) (Vorjahr: grün-gelb)

15.6.9 Digital- und Marketingrisiken

Unter Digital- und Marketingrisiken werden technologische Entwicklungen, digitale Services, die Stabilität der IT-Systeme der Niederlassungen sowie die Auswirkun-

gen auf das Markenimage, Marketing und die Frequenz überwacht und berichtet. Fielmann investiert entschieden in die Digitalisierung, treibt die digitale Transformation des Geschäftsmodells konsequent voran. Im Berichtsjahr wurden unsere digitalen Services bereits 32 Millionen Mal (Vorjahr: 32 Millionen) genutzt. Die Zukunft der Branche liegt im Omnichannel, also der Verbindung von digitalen Services und persönlicher Beratung. Als Marktführer in Zentral- und Mitteleuropa und eines der führenden augenoptischen Unternehmen weltweit ist Fielmann in der Lage, ungleich größere Beträge in seine Omnichannel-Plattform zu investieren als kleinere Mitbewerber. Insgesamt versorgt die Fielmann-Gruppe mit ihrem Omnichannel-Geschäftsmodell bereits 28 Millionen Kunden. Die Digital- und Marketing-Risiken werden vor dem Hintergrund der technologischen Fortschritte insgesamt als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün-gelb).

15.6.10 Länderspezifische Gliederung

Da Deutschland einen Großteil des Absatzes, Umsatzes und Ergebnisses beisteuert, wird auf eine separate Betrachtung einer Ländereinheit Deutschland verzichtet, da in der Risikoeinheit Konzern auch der Markt Deutschland umfassend enthalten ist. Die Berichterstattung erfolgt anhand von 12 standardisierten Kennzahlen, davon entfallen 4 auf externe und 8 auf interne Faktoren. Die Risikoeinschätzung sieht wie folgt aus:

- Schweiz mittleres Risiko (grün-gelb) (Vorjahr: grün-gelb)
- Österreich hohes Risiko (gelb) (Vorjahr: gelb)
- Italien hohes Risiko (gelb) (Vorjahr: gelb)
- Polen mittleres Risiko (grün-gelb) (Vorjahr: grün-gelb)
- Spanien geringes Risiko (grün) (Vorjahr: grün-gelb)
- Nordamerika geringes Risiko (grün) (Vorjahr: keine Angabe)
- Tschechien mittleres Risiko (grün-gelb) (Vorjahr: keine Angabe)
- Slowenien mittleres Risiko (grün-gelb) (Vorjahr: keine Angabe)
- Niederlande mittleres Risiko (grün-gelb) (Vorjahr: keine Angabe)
- Luxemburg geringes Risiko (grün) (Vorjahr: keine Angabe)

15.7 Chancenbericht

Chancen bezeichnen mögliche positive Abweichungen von den im Prognosebericht aufgestellten Erwartungen an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Lage der Fielmann-Gruppe. Fielmann unterscheidet dabei zwischen marktbezogenen Chancen und strategischen oder operativen Chancen. Marktbezogene Chancen könnten sich aus einer deutlichen Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben, die zu positiven konjunkturellen Effekten in den für den Konzern relevanten Märkten führen. In einem solchen Positivszenario könnte sich der private Konsum oberhalb der Erwartungen bewegen und verstärkte Käufe auch in der Augenoptik-Branche auslösen. Weitere Marktchancen könnten sich aus einer langfristigen Entspannung der Lieferkettenproblematik und daraus resultierenden Preissenkungen bei Zulieferprodukten und Energieressourcen ergeben. Was den Wettbewerb anbelangt, so könnten sich Chancen aus der fortgesetzten

Marktkonsolidierung ergeben. Die Konsolidierung der Bereiche Optik und Audiologie in unseren bestehenden Märkten schreitet voran, wobei unsere Gruppe einer der Haupttreiber ist. Dank unserer hohen Produktivität und Kostendisziplin können wir garantierte Qualität und Spitzenleistungen zu besten Preisen anbieten. Umsatzsteigerungen generieren wir durch die Einführung unserer Omnichannel-Verkaufsplattform, die Eröffnung neuer Niederlassungen, die Modernisierung und Erweiterung bestehender Niederlassungen sowie Verlagerungen an noch attraktivere Standorte. Auch die steigende Anzahl an Brillenträgern ist ein Wachstumstreiber: Häufiges Nahsehen und ein Mangel an Tageslicht führen gemäß Studien zu einer deutlichen Steigerung der Brillenträger in den jüngeren Alterssegmenten. Der demografische Wandel in unseren Bestandsmärkten führt dazu, dass die alternde Bevölkerung immer mehr Brillen benötigt – insbesondere aufwändig angepasste Gleitsichtbrillen. Auch der Hörakustikmarkt profitiert vom demografischen Wandel: Insbesondere in der Altersgruppe der Best Ager bietet das margenstarke Geschäft großes Wachstumspotenzial. Deshalb ergänzt die Fielmann-Gruppe ihr augenoptisches Produkt- und Serviceangebot in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Spanien und Slowenien um Hörsysteme und prüft die Ausweitung des Angebots in weitere Länder. Innovative, neue Dienstleistungen wie der Augen-Check-Up in Zusammenarbeit mit Ocumeda bieten zusätzliche Wachstumschancen im Bereich der individuellen Gesundheitsdienstleistungen.

Um das Wachstum zusätzlich anzukurbeln, investieren wir seit 2019 konsequent in die Digitalisierung und Internationalisierung des Geschäftsmodells. Dies führt zu erfreulichen Umsatzsteigerungen in den digitalen Vertriebskanälen und im Auslandsgeschäft. Das organische Wachstum in Bestandsmärkten ergänzt die Fielmann-Gruppe gezielt um die Erschließung neuer Märkte mit eigenen Marken und gezielte Zukäufe passender Unternehmen.

16 Ergänzende Angaben nach § 289a HGB (Übernahmerelevante Angaben)

16.1 Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Group AG beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiegattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Group AG eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

16.2 Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Ein Poolvertrag, der 61.243.017 Stimmrechte an der Fielmann Group AG umfasst (Poolaktien), wurde am 4. April 2013 abgeschlossen und seitdem geändert. Mitglieder des Poolvertrags sind derzeit Stichting Tranquilitati, Oldenzaal, Niederlande, KORVA SE, Berlin, Herr Günther Fielmann († 3. Januar 2024), Marc Fielmann und Sophie Luise Fielmann-Lobron. Nach dem Poolvertrag bedarf die Übertragung von

Poolanteilen auf Dritte der Zustimmung aller anderen Poolmitglieder. Darüber hinaus muss jedes Poolmitglied, das seine Poolanteile verkaufen will, diese zunächst den anderen Poolmitgliedern anbieten (Vorkaufsrecht). Der Poolvertrag sieht vor, dass das Stimmrecht der Poolaktien in der Hauptversammlung der Fielmann Group AG entsprechend den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung ausgeübt werden muss, und zwar unabhängig davon, ob und wie das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht eines Poolmitglieds in der Poolversammlung richtet sich nach seinem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Group AG. Jede Poolaktie gewährt eine Stimme.

16.3 Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Direkte und indirekte Beteiligungen am Grundkapital der Fielmann Group AG haben die Schwelle von 10 Prozent überschritten: Günther Fielmann († 3. Januar 2024), Lütjensee (direkter und indirekter Anteilsbesitz), Marc Fielmann, Hamburg (direkter und indirekter Anteilsbesitz), Sophie Luise Fielmann-Lobron, Hamburg (direkter und indirekter Anteilsbesitz), KORVA SE, Berlin (direkter und indirekter Anteilsbesitz), Stichting Tranquilitati, Oldenzaal, Niederlande (unmittelbare und mittelbare Beteiligungen), fiemann INTER-OPTIK GmbH & Co., Hamburg (mittelbare Beteiligung), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (mittelbare Beteiligung). Der Streubesitz beläuft sich auf 27,09 Prozent. Weitere Informationen zu den Stimmrechten finden Sie im Anhang des Konzernabschlusses 2023 der Fielmann Group AG.

16.4 Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

16.5 Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben

Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

16.6 Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Group AG sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor: „(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“ Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179

AktG. Die Satzung der Fielmann Group AG sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor: „(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist - soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen - die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

16.7 Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 10.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar und/ oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 KWG oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen oder einem Konsortium solcher Kreditinstitute oder Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der auf die neuen unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals insgesamt 10 Prozent des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden oder
- sofern dieser Betrag niedriger ist im Zeitpunkt der Ausgabe der Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet; bei Berechnung der 10 Prozent Grenze sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert worden sind;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2021 festzulegen.

17 Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

18 Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

19 Angaben entsprechend §§ 289b ff., 315b ff. HGB zur nichtfinanziellen Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht)

Die Fielmann Group AG veröffentlicht ihre Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) für das Geschäftsjahr 2023 auf der Internetseite www.fielmann-group.com. Der Bericht wurde in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt.

20 Angaben entsprechend § 160 Abs. 1 Nummer 2 AktG

Im Anhang des Jahresabschlusses der Fielmann Group AG befinden sich Angaben über den Bestand an eigenen Aktien sowie dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023.

21 Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Fielmann Group AG hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann († 3. Januar 2024) und Marc Fielmann sowie zu anderen mit ihnen verbundenen Unternehmen und zu Unternehmen, die zum Konzern gehören, dargestellt sind. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlusserklärung abgegeben: „Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2023 nicht vor.“



Fielmann Group AG, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2023 Tsd. €	Stand am 31.12.2022 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	10.064	19.899
II. Sachanlagen	(2)	80.207	86.023
III. Finanzanlagen	(3)	763.752	655.796
		854.023	761.718
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	56.167	48.545
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	476.656	227.905
III. Wertpapiere	(6)	6.070	58.092
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	11.469	21.296
		550.362	355.838
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	6.850	9.332
D. Aktive Latente Steuern	(16)	6.982	5.082
		1.418.218	1.131.970
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2023 Tsd. €	Stand am 31.12.2022 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-6	-1
Ausgegebenes Kapital		83.994	83.999
II. Kapitalrücklage	(10)	96.345	96.217
III. Gewinnrücklagen	(11)	596.717	568.827
IV. Bilanzgewinn	(12)	84.000	63.000
		861.056	812.043
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	2.046	2.177
C. Rückstellungen	(14)	50.457	51.581
D. Verbindlichkeiten	(15)	504.535	265.912
E. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	125	257
		557.163	319.927
		1.418.218	1.131.970

Fielmann Group AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Tz. im Anhang	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	535.695	494.575
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	0	170
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	72.951	75.702
4. Materialaufwand	(21)	-337.443	-334.770
5. Personalaufwand	(22)	-119.374	-111.327
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(23)	-19.848	-22.104
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(24)	-44.753	-3.570
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)	-128.475	-126.617
9. Beteiligungsergebnis	(26)	177.212	159.764
10. Zinsergebnis	(27)	3.693	4.309
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(28)	-26.617	-15.916
12. Ergebnis nach Steuern		113.042	120.216
13. Sonstige Steuern		-785	-297
14. Jahresüberschuss		112.257	119.919
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		14	21
16. Einstellung in Gewinnrücklagen	(29)	-28.271	-56.940
17. Bilanzgewinn		84.000	63.000

Fielmann Group AG

Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben Der Jahresabschluss der Fielmann Group AG zum 31. Dezember 2023 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Auf der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft am 13.07.2023 wurde durch Änderung der Satzung die Gesellschaft in Fielmann Group AG umfirmiert. Diese Änderung wurde am 21.07.2023 in das Handelsregister eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung wird für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB bis 2021 angewendet. Es wurde dabei eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren angesetzt. In den Jahren 2022 und 2023 wurde dieses Wahlrecht nicht angewendet.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 250 € bis einschließlich 800 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen und beteiligten Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dabei wird das Wahlrecht zur Wertberichtigung bei voraussichtlich dauernder Wertminderung in Anspruch genommen. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die niedrigeren beizulegenden Werte werden dabei vom Beschaffungs- und Absatzmarkt abgeleitet. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Der Kassenbestand wird zum Nennwert ausgewiesen. Guthaben in ausländischer Währung wird am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nennwert angesetzt.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten die entsprechenden steuerbilanziellen Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs sowie dem Wahlrecht der Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag ausgewiesen.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 1,82 Prozent auf Basis der 2018 veröffentlichten Richttafeln 2018 G von der HEUBECK AG ermittelt. Die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent ist berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Bei der Ermittlung des Abzinsungssatzes wird die pauschale Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB angewandt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (nach Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren 1,74%) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 1,94 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung zum Zeitpunkt des Zugangs erfolgt mit dem Kurs am Tag der Transaktion. Zum Abschlussstichtag bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Group AG, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2023 Tsd. €
	Stand am 01.01.2023 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	52.559		-193		52.365
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	44.865	79	-1.922		43.021
4. Geschäfts- oder Firmenwerte	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	1.909	786		-126	2.568
	108.395	865	-2.116	-126	107.018
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.656	155			108.811
2. Mietereinbauten	18.931	346		54	19.330
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.161	4.197	-3.756	126	64.728
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	200	281		-54	427
	191.947	4.979	-3.756	126	193.296
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	637.791	171.261	-2.012		807.041
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.840	1.070	-760		12.150
3. Beteiligungen	470				470
4. Wertpapiere	6.042		-6.042		0
5. Sonstige Ausleihungen	11.767		-10.808		958
	667.910	172.331	-19.622	0	820.619
Summe Anlagevermögen	968.252	178.175	-25.493	0	1.120.933

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 01.01.2023 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Stand am 31.12.2023 Tsd. €	Stand am 31.12.2023 Tsd. €	Stand am 31.12.2022 Tsd. €
-41.813	-5.667	100	-47.380	4.985	10.746
-3.213			-3.213	0	0
-38.478	-3.234	733	-40.979	2.043	6.386
-3.315	-390		-3.705	2.145	2.535
-1.677			-1.677	891	232
-88.496	-9.291	833	-96.954	10.064	19.899
-40.882	-2.620		-43.502	65.308	67.774
-14.135	-1.595		-15.730	3.600	4.795
-50.907	-6.342	3.390	-53.858	10.870	13.254
			0	427	200
-105.924	-10.557	3.390	-113.091	80.206	86.024
-8.123	-44.753		-52.877	754.164	629.668
-3.990			-3.990	8.160	7.850
			0	470	470
			0	0	6.042
0			0	958	11.767
-12.114	-44.753	0	-56.867	763.752	655.796
-206.534	-64.601	4.224	-266.911	854.022	761.718

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Group AG

I. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Group AG enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis zehn Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Wesentlichen sind selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungskosten in Höhe von Tsd. € 4.985 (Vorjahr: Tsd. € 10.746) im Rahmen der Softwareentwicklung für die Vision 2025 und die Umsetzung der Digitalisierung aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 3.440 (Vorjahr: Tsd. € 7.575) einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 2.145 (Vorjahr: Tsd. € 2.535) ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Schloss Plön wird von der Fielmann-Gruppe für Veranstaltungen genutzt. Weiterhin werden hier die Meisterschulungen und andere Weiterbildungen durchgeführt. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Group AG betreffen 54 Immobilien (Vorjahr: 54), die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind, in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen von 25 bis 50 Jahren. Allerdings überprüfen wir den Wertansatz mittels eines auf der Netto-Kaltmiete basierenden Ertragswertverfahrens mit Mietertragsfaktor. Sollte sich daraus ein Abwertungsbedarf ergeben, führt dies nach intensiver Analyse der Situation (u.a. dauerhafte Wertminderung; Substanzwert) gegebenenfalls zu einer außerplanmäßigen Abschreibung.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre).

(3) Finanzanlagen Die Fielmann Group AG weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Zugänge der Fielmann Group AG in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich einen Erwerb der Anteile an der Gesellschaft Fielmann USA Inc. in Höhe von Tsd. EUR 121.839. Darüber hinaus gab es einen Kapitalzuschuss bei der Fielmann International GmbH in Höhe von Tsd. € 33.747 sowie Einzahlungen in die Rücklagen der Fielmann spółka zo.o., Polen, in Höhe von Tsd. € 8.847 und der Fielmann s.r.o., Tschechien, in Höhe von Tsd. € 6.000.

Aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte an der Fielmann Srl, Bozen in Höhe von Tsd. € 42.294 und an der Fielmann GmbH, Kiew, in Höhe von Tsd. € 2.459 vorgenommen.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2023 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung, zur Vermeidung von erheblichen Nachteilen aufgrund der detaillierten Transparenz zu lokalen Wettbewerbern, zusammengefasst dargestellt.

(4) Vorräte Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentral-lagers der Fielmann Group AG befinden (Tsd. € 56.167, Vorjahr: Tsd. € 48.545).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

	31.12.2023		31.12.2022	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.666		2.738	
Forderungen gegen verbun- dene Unternehmen	420.069		173.740	
davon aus sonstigen For- derungen: Tsd. € 241.075 (Vorjahr: Tsd. € 139.404) davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 178.995 (Vorjahr: Tsd. € 34.336)				
Sonstige Vermögensgegenstände	52.921	375	51.427	339
	476.656	375	227.905	339

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 41.345, Vorjahr: Tsd. € 23.656) und Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschalteten Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 6.480,

Vorjahr: Tsd. € 4.864) betreffend Lieferungen von Brillengläsern sowie Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 1.487, Vorjahr: Tsd. € 1.868).

(6) Wertpapiere Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr, die in Form von Unternehmensanleihen gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten Die aktiven sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen überwiegend Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden abgerechnete Personalkosten für das Jahr 2024 ausgewiesen.

(9) Gezeichnetes Kapital / Ausgegebenes Kapital Das gezeichnete Kapital der Fielmann Group AG beträgt zum 31. Dezember 2023 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 6.369 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 6 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2023 Tsd. € 83.994 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2023	Veränderungem im Geschäftsjahr	Veränderungem im Geschäftsjahr	Stand am 31.12.2023
Bestand Stück	1.423			6.369
Erwerb Stück		73.535		
Verkauf Stück			68.589	
in % des gezeichneten Kapitals	0,00	0,09	0,08	0,01
Anteil am gezeichneten Kapital in €	0	73.535	68.589	6.369

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitenden der Fielmann Group AG oder ihrer verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann-Mitarbeitenden mit Aktien führte im Geschäftsjahr 2023 zu einer Vielzahl von Erwerbs- und Verkaufstransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei € 44,59. Erwerbe von Mitarbeitenden wurden ganzjährig durchgeführt, Erwerbe vom freien Markt in der Zeit zwischen September und Dezember des Geschäftsjahres. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von € 43,81 erzielt.

Die Satzung der Gesellschaft wurde auf der Hauptversammlung am 8. Juli 2021 in § 5 Abs. (3) geändert und ein neues genehmigtes Kapital geschaffen. Der Vorstand wird hiernach ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu Tsd. € 10.000 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Beteiligungsverhältnisse an der Fielmann Group AG stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 51,19 Prozent des Aktienkapitals.

Die Stichting Tranquilitati (eine von Herrn Marc Fielmann kontrollierte Stiftung niederländischen Rechts) hält direkt 10,59 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Günther Fielmann (* 3. Januar 2024) hält direkt 0,36 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann-Lobron hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 27,09 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die nachstehend wiedergegebenen Veröffentlichungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG bzw. § 26 Abs. 1 WpHG a.F. Der Aktiensplit vom 22. August 2014 ist in den ihm zeitlich vorausgehenden Veröffentlichungen nicht berücksichtigt.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG

KORVA SE

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE

Die KORVA SE mit Sitz in Berlin, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG a.F. zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann († 3. Januar 2024)

Frau Sophie Luise Fielmann-Lobron, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG a.F. zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann († 3. Januar 2024)

Marc Fielmann

Die Stichting Tranquilitati mit Sitz in Oldenzaal, Niederlande, hat uns nach § 33 Abs. 1, 34 WpHG am 23. Dezember 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 23. Dezember 2022 72,91 Prozent (61.243.017 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 62,31 Prozent (52.343.402 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

Marc Fielmann

KORVA SE

(10) Kapitalrücklage Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 128,6.

(11) Gewinnrücklagen Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 01.01.2023	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31.12.2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	568.827	28.271	-381	596.717

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 28.271 sowie die mengen- und wertmäßige Veränderung von eigenen Anteilen in 2023. Insgesamt betraf es 6.369 als eigene Anteile gehaltene Aktien.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 3.440 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, ein Betrag in Höhe von Tsd. € 6.982 aus dem Aktivüberhang der latenten Steuern und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 66 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

(12) Bilanzgewinn Der Bilanzgewinn der Fielmann Group AG von Tsd. € 84.000 (Vorjahr: Tsd. € 63.000) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 112.257 (Vorjahr: Tsd. € 119.919) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 14 (Vorjahr: Tsd. € 21) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 28.271 (Vorjahr: Tsd. € 56.940) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

(13) Sonderposten mit Rücklageanteil Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.046 (Vorjahr: Tsd. € 2.177). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Pensionsrückstellungen	7.398	7.557
Steuerrückstellungen	4.357	7.413
Sonstige Rückstellungen		
Personalarückstellungen	17.966	15.727
Rückstellungen im Warenbereich	12.266	15.763
Übrige Rückstellungen	8.471	5.121
	50.457	51.581

Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 66 (Vorjahr: Tsd. € 305) infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Lohnsteigerungen werden nicht angenommen. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag des aktuellen Jahres.

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Für zum Bilanzstichtag bekannte personelle Veränderungen wurden Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 3.870 (Vorjahr: Tsd. € 1.482) gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen in Höhe von Tsd. € 2.143 (Vorjahr Tsd. € 2.697) sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen für Waren in Höhe von Tsd. € 3.125 (Vorjahr: Tsd. € 5.855) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 6.998 (Vorjahr: Tsd. € 7.211) ab.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie sonstige ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

(15) Verbindlichkeiten Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2023		31.12.2022	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	72.143	72.143	24.525	24.525
aus Lieferungen und Leistungen	42.264	42.264	39.805	39.805
gegenüber verbundenen Unternehmen	378.903	378.903	184.449	184.449
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 306.737 (Vorjahr: Tsd. € 160.113)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 71.828 (Vorjahr: Tsd. € 24.336)				
Sonstige Verbindlichkeiten	11.225	6.100	17.133	8.247
davon aus Steuern: Tsd. € 2.642 (Vorjahr: Tsd. € 6.971)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Tsd. € 1 (Vorjahr: Tsd. € 1)				
	504.535	499.410	265.912	257.026

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 5.125 (Vorjahr: Tsd. € 8.886) und betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

(16) Latente Steuern Auf Unterschiedsbeträge von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in Handels- und Steuerbilanz werden latente Steuerentlastungen- bzw. belastungen abgegrenzt, soweit sich die Unterschiedsbeträge in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2023 ein Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 6.982 (Vorjahr: Tsd. € 5.082).

Die Veränderungen im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultieren im Wesentlichen aus dem Abbau von Unterschiedsbeträgen im Bestand der in den Vorjahren aktivierten selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

Weiterhin führen zu versteuernde quasi-permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern.

Die Fielmann Group AG ist ertragsteuerliche Organträgerin für diverse Organisationsgesellschaften, die sich im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen im Sinne des § 291 Abs. 1 AktG verpflichtet haben, ihren gesamten Gewinn an die Organträgerin abzuführen. Die Gewinnabführungen resultieren teilweise aus mehrstufigen

Organschaftsverhältnissen. Das steuerliche Einkommen der Organgesellschaften ist entsprechend der Organträgerin zuzurechnen und latente Steuern aus steuerlichen Unterschiedsbeträgen werden im Jahresabschluss der Fielmann Group AG berücksichtigt.

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	12.058	12.489	-431
Passive latente Steuern	5.075	7.407	-2.332
Gesamtdifferenz	6.983	5.082	-1.901

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Group AG von 31,0 Prozent sind ein durchschnittlicher Gewerbesteuerhebesatz von 433,6 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 15,2 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	2.510	2.464
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 2.510 (Vorjahr: Tsd. € 2.464)		
	2.510	2.464

Die Fielmann Group AG haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Group AG hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatserklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, in Höhe von Tsd. € 1.127 abgegeben (Vorjahr: Tsd. € 1.069). Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf Tsd. € 12.384 (Vorjahr: Tsd. € 15.905).

Darin enthalten sind sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasinggeschäften mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.227 (Vorjahr: Tsd. € 1.277) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsumwandlungsmodells für Mitarbeitende.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
bis 1 Jahr	5.367	4.349
1 bis 5 Jahre	5.790	10.279
über 5 Jahre		
	11.157	14.628

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Group AG ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Erlöse Handel	293.801	279.136
Erlöse Dienstleistungen	241.894	215.439
	535.695	494.575
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	436.868	406.996
Inlandskunden	5.283	2.050
	442.152	409.046
davon Ausland:		
Schweiz	41.739	38.460
Österreich	26.711	23.717
Italien	11.373	11.764
Polen	6.561	5.206
Slowenien	1.405	313
Luxemburg	1.030	1.031
Niederlande	954	1.457
Tschechien	327	792
Spanien	466	77
Sonstige Auslandskunden	2.977	2.712
	93.543	85.529

Die Umsatzerlöse der Fielmann Group AG resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 20.934 (Vorjahr: Tsd. € 15.324).

(19) Andere aktivierte Eigenleistungen Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Kosten für die Erstellung neuer und die Erweiterung bestehender Software aktiviert (Vorjahr: Tsd. € 170).

(20) Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, die keinen Vermögensgegenständen direkt zugeordnet werden können, sowie Währungsdifferenzen und Erträge aus Wertpapieren aus.

Erträge aus Lieferantenzuschüssen betragen Tsd. € 62.638 (Vorjahr: Tsd. € 65.635). Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken, ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 4.839 (Vorjahr: Tsd. € 4.017).

Des Weiteren sind Erträge aus Wertpapieren in Höhe Tsd. € 1.938 von (Vorjahr: Tsd. € 0) in dieser Position enthalten.

(21) Materialaufwand

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	238.019	240.610
Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.424	94.160
	337.443	334.770

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werkstattleistungen, Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(22) Personalaufwand

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Löhne und Gehälter	103.265	95.346
Soziale Abgaben	16.109	15.981
davon Aufwendungen für Altersversorgung Tsd. € 268 (Vorjahr: Tsd. € 620)		
	119.374	111.327

Im Geschäftsjahr gewährte Gesamtbezüge und Vorschüsse (§ 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB)

Die den Vorstandsmitgliedern für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährte Vergütung besteht aus festen und variablen Vergütungsbestandteilen. Zu den festen Vergütungsbestandteilen gehören die Festvergütung sowie übliche Nebenleistungen (private Nutzungsmöglichkeit des Dienst-PKW, Prämie einer Gruppenunfallversicherung). Die variable Vergütung gliedert sich in den am kurzfristigen Erfolg des Fielmann-Konzerns orientierten einjährigen STI und den am langfristigen Erfolg des Fielmann-Konzerns orientierten dreijährigen LTI. STI und LTI enthalten finanzielle und nichtfinanzielle Leistungskriterien, die sich neben operativen an strategischen Zielsetzungen orientieren. Grundlage für die Berechnung des STI und des LTI ist ein für jedes Vorstandsmitglied festgelegter individueller Prozentsatz des bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns für das jeweilige Geschäftsjahr, welcher über den Korrekturfaktor der Kundenzufriedenheit bewertet und ggf. angepasst wird. Für den STI erfolgt eine Gewichtung des bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns mit 70 Prozent, für den LTI eine Gewichtung mit 30 Prozent.

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Im Geschäftsjahr tätige Vorstandsmitglieder (§ 285 Abs. 1 Nr. 9 lit. a) HGB)	6.720	4.880 ¹
Im Geschäftsjahr tätige Aufsichtsratsmitglieder (§ 285 Abs. 1 Nr. 9 lit. a) HGB)	878	870
Ehemalige Vorstandsmitglieder (§ 285 Abs. 1 Nr. 9 lit. b) HGB)	244	226
Für ehemalige Vorstandsmitglieder gebildete Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen (§ 285 Abs. 1 Nr. 9 lit. b) S. 3 HGB)	5.541	5.640
Gewährte Vorschüsse (erhaltene LTI- Vorauszahlung) (§ 285 Abs. 1 Nr. 9 lit. c) HGB)	786	1.062

¹Im Geschäftsjahr 2022 war noch keine LTI-Komponente zu berücksichtigen.

(23) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Die Abschreibungen enthalten in Höhe von Tsd. € 850 (Vorjahr: Tsd. € 0) außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude.

(24) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in Italien und der Ukraine in Höhe von Tsd. € 44.753.

(25) Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal. Weiterhin sind hier nicht produktbezogene Rechts- und Beratungskosten enthalten.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 4.143 (Vorjahr: Tsd. € 3.538).

(26) Beteiligungsergebnis Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	206.039	186.439
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.044	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-32.871	-26.675
	177.212	159.764

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 7.320 (Vorjahr: Tsd. € 8.130) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

(27) Zinsergebnis Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 300 (Vorjahr: Tsd. € 260)	392	260
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 7.430 (Vorjahr: Tsd. € 5.327)	9.489	5.995
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 5.047 (Vorjahr: Tsd. € 836)	-6.188	-1.946
	3.693	4.309

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 244 (Vorjahr: Tsd. € 284) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

(28) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 389 (Vorjahr Steueraufwand: Tsd. € 501) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 1.900 (Vorjahr: Tsd. € 6.147) enthalten.

Die Fielmann-Gruppe fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen des Pillar 2. Die Pillar 2 Gesetzgebung wurde in Deutschland, der Jurisdiktion, in der die Fielmann Group AG ansässig ist, im Rahmen des Mindeststeuergesetzes beschlossen und ist zum 1.1.2024 in Kraft getreten. Da die Pillar 2 Gesetzgebung zum Bilanzstichtag noch nicht in Kraft war, unterliegt die Fielmann Group AG dahingehend keiner Steuerbelastung. Der Konzern ist derzeit dabei, eine Einschätzung über die Auswirkung der Pillar 2 Gesetzgebung zu treffen. Diese Analyse gibt auf Basis der Daten für die Berichtszeiträume 2022 und 2023 keinen Anlass, von einer Pillar 2 Steuerbelastung der Fielmann Group AG in der kommenden Berichtsperiode auszugehen. Aufgrund der Komplexität der beschlossenen Regelungen und der dynamischen Geschäftsentwicklung, sind die darüber hinaus gehenden quantitativen Folgen noch nicht abschließend abschätzbar.

(29) Einstellung / Entnahme Gewinnrücklagen Für das Berichtsjahr 2023 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Group AG in Höhe von Tsd. € 28.271 (Vorjahr: Tsd. € 56.940).

III. Sonstige Angaben

Mitarbeitende Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2023	2022
Mitarbeitende gesamt	1.581	1.627
davon Vollzeit	1.206	1.254
davon Teilzeit	375	373
Auszubildende	50	47
Mitarbeitende gesamt exklusive Auszubildende	1.531	1.580
Mitarbeitende gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.344	1.391

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Group AG angegeben. Das Honorar betraf vor allem die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses nebst Lagebericht des Mutterunternehmens und des Konzerns sowie gesetzliche bzw. mit dem Aufsichtsrat vereinbarte Auftragserweiterungen. Andere Bestätigungsleistungen, steuerliche Beratungsleistungen oder sonstige Leistungen wurden im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht erbracht.

Derivative Finanzinstrumente Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Group AG werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 bestanden wie im Vorjahr in den beiden Währungen CHF und USD keine Devisentermingeschäfte.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender der Fielmann Group AG, und Herr Günther Fielmann, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft, gelten als nahestehende Personen. Herr Günther Fielmann war zum 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung der direkt und indirekt über die Fielmann Familienstiftung und deren Beteiligungsgesellschaften (fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co., KORVA SE) gehaltenen Aktien oder ihm aufgrund von § 22 Abs. 1 Ziffer 1, 4 und 6 WpHG zuzurechnenden Aktien der Mehrheitsgesellschafter der Fielmann Group AG. Herr Marc Fielmann wurde im Jahr 2019 in die Geschäftsführung der INTEROPTIK-Verwaltungs-GmbH sowie in den Vorstand der KORVA SE berufen. Beide Unternehmen gelten als nahestehende Unternehmen.

Neben den Bezügen für die Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihnen gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann oder Herrn Marc Fielmann direkt geleistet worden.

Darüber hinaus sind Herr Günther Fielmann und Herr Marc Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Group AG als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. üben über diese Kontrolle aus:

- KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung und der fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co.)
- fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co.
- Stichting Tranquilitati
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften
- Sonstige

Die Fielmann Group AG hat im Geschäftsjahr 2023 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Geschäftsvorfälle von Marc Fielmann, Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Group AG

in Tsd. €	2023		2022	
	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		1		85
Mieten		11		27
	0	12	0	112

Geschäftsvorfälle der Fielmann Group AG mit Herrn Marc Fielmann, Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

in Tsd. €	2023		2022	
	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	246	450	222	562
Lieferungen		36		68
Mieten		74		88
	246	560	222	718

Salden per 31.12. Tsd. €	2023		2022	
	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Forderungen		113	18	291
Verbindlichkeiten		1	48	21

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Group AG hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 19.207 (Vorjahr: Tsd. € 22.048) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Group AG im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 11 (Vorjahr: Tsd. € 5).

Weiterhin gelten die Mitglieder des Aufsichtsrat und Vorstand als nahestehende Personen.

Deutscher Corporate Governance Kodex Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann-group.com abzurufen. Die Fielmann Group AG hat entsprechend § 162 AktG einen Vergütungsbericht

für das Geschäftsjahr 2023 erstellt. Dieser wird der Hauptversammlung am 11. Juli 2024 zur Billigung zusammen mit dem Vermerk des Abschlussprüfers vorgelegt.

Konzernabschluss Die Fielmann Group AG stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Marc Fielmann	Vorstandsvorsitzender, Strategie, IT ¹ , Category Management & Einkauf	Hamburg
Steffen Bätjer	Finanzen ⁴ , Controlling ³ , Recht ⁴ , Compliance ⁴	Hamburg
Katja Groß	Personal & Organisation, Digital & IT ² , Produktion & Logistik ⁴	Hamburg
Dr. Bastian Körber	Vertrieb, Marketing, Controlling ⁵ , Expansion, Immobilien ³	Hamburg
Georg Alexander Zeiss ^{6,7}	Finanzen, Immobilien ⁵ , Recht/Compliance, Produktion & Logistik	Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	Rechtsanwalt, Binz & Partner	Stuttgart ^{8, 9, 10, 11}
Hans-Georg Frey	Unternehmensberater	Hanstedt ^{8, 11}
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungsratspräsidentin, Müller-Möhl Group	Zürich, (CH) ⁹
Hans Joachim Oltersdorf ⁶	Generalbevollmächtigter, MPA Pharma GmbH	Rellingen ^{8, 10, 11}
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG	Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President, Karl Lagerfeld International B.V.	Amsterdam, (NL) ¹¹
Sarna Marie Elisabeth Röser	Mitglied der Geschäftsleitung der FAIR VC GmbH	Mundelsheim
Hans-Otto Schrader	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto AG für Beteiligungen	Hamburg ⁶

Vertreter der Arbeitnehmer

Ralf Greve (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)	Referent Personalentwicklung, Fielmann Group AG	Hamburg ^{8, 9, 10}
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann Group AG	Hamburg
Sieglinde Frieß	Stellv. Landesleitung & Tarifkoordination, ver.di	Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG	München ⁸
Nathalie Hintz	Regionalleiterin, Fielmann Group AG	Hamburg ⁸
Frank Schmiedecke	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg
Frank Schreckenber	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Berlin
Mathias Thürnau	Abteilungsleiter Sales Support, Fielmann Group AG	Hamburg ⁹

¹ Bis 31.3.2024

⁷ Seit 6.3.2024 Aufsichtsrat und Mitglied im Prüfungsausschuss und Personalausschuss

² Seit 1.4.2024

⁸ Mitglied im Personalausschuss, Vorsitzender: Prof. Dr. Mark K. Binz

³ Seit 15.8.2023

⁹ Mitglied im Vermittlungsausschuss, Vorsitzender: Prof. Dr. Mark K. Binz

⁴ Seit 1.1.2024

¹⁰ Mitglied im Prüfungsausschuss, Vorsitzender: Hans Joachim Oltersdorf⁶

⁵ Bis 14.8.2023

¹¹ Mitglied im Nominierungsausschuss

⁶ Bis 31.12.2023

Die Vorstände sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

Georg Alexander Zeiss⁵

Stellvertretender Vorsitzender des Beirats der Hettich Holding GmbH & Co. oHG,
Kirchlengern⁴

Die Aufsichtsratsmitglieder sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

Hans-Georg Frey

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Ratingen³
Vorsitzender des Verwaltungsrates der Blanc & Fischer Familienholding GmbH,
Oberderdingen⁴

Président du Conseil der Rail Capital Europe Investment Société par action
simplifiée, St. Ouen sur Seine, Frankreich⁴

Beirat der HOYER GmbH, Hamburg⁴

Pier Paolo Righi

Mitglied des Beirates der Tengelmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH⁴

Hans-Otto Schrader

Vorsitzender der Otto AG für Beteiligungen, Hamburg³

Mitglied des Gesellschafterrats der Otto GmbH & Co KG, Hamburg⁴

Mitglied des Aufsichtsrates der Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Hamburg⁴

Mitglied des Aufsichtsrates der GSV Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg³

Mitglied des Beirates der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau⁴

Mitglied des Präsidiums der Pfeifer & Langen Industrie- und Handels-KG, Köln⁴

Sieglinde Frieß

Mitglied des Aufsichtsrates der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg³

Frank Schreckenberg

Mitglied des Beirats der Smurfit kappa Deutschland GmbH, Hamburg⁴

³ Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

⁴ Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

⁵ Vorstand bis 31.12.2023

Fielmann Group AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2023

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Group AG. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Group AG (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik GmbH	Hamburg	100	209.262,52 €	52.612,86 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100	792.931,08 €	720.563,89 €	2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100	153.418,45 €	117.576,28 €	2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Exklusiv Optiker GmbH	Hamburg	100	9.337.840,10 €	1.595.864,88 €	2
Fielmann Ecom Services GmbH	Rathenow	100	400.000,00 €	-6.983,15 €	2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100	0,00 €	82.666.970,47 €	18
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Hamburg	100	1.240.718,14 €	13.033,34 €	2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	15.722.734,04 €	6.078,44 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100	17.630.695,36 €	437.573,77 €	
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Fielmann Group Manufacturing & Logistics GmbH	Rathenow	100	61.453.501,50 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augenoptik GmbH & Co. Luxemburg KG	Hamburg	62,76	1.000.000,00 €	902.604,46 €	6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51	1.254.879,01 €	-120.759,16 €	6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100	110.000,00 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	14.525.000,00 €	0,00 €	2, 8
RA-Optika	Kiev, Ukraine	100	-133.808,70 €	-17.830,63 €	
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100	14.925.564,59 €	0,00 €	2
ROKKU Designstudio GmbH	Hamburg	100			2
Oaktree Technologies GmbH	Hamburg	100	200.000,00 €	0,00 €	2
Okulistika Clarus d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	70	157.185,82 €	872,29 €	
FIELMANN S.A.S. (bis 24.10.2023)	Paris, Frankreich	100	0,00 €	-344.833,26 €	17
Fielmann USA Inc. (vormals RIVALTO 1280 INC.)	Dover, USA	100	654.867,60 €	-1.641.389,63 €	
Ocumedica AG	Riedt b. Erlen, Schweiz	90	1.359.661,80 €	-779.883,41 €	11

Ocumed GmbH	München	90	-332.018,89 €	-254.564,15 €	11
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100	31.900.000,00 €	60.168,49 €	
2518082 Alberta Inc.	Calgary, Canada	100	-1.056.313,19 €	-1.059.714,81 €	12
Eyevious Style Incorporated	Calgary, Canada	100	-556.612,76 €	-2.214.385,65 €	13
SVS Vision Holding Company	Mount Clemens, USA	100			14
SVS Vision Holding II Company	Delaware, USA	100			14
Single Vision Solution, Inc.	Mount Clemens, USA	100	3.025.939,97 €	156.406,26 €	14
SVS Real Estate, LLC.	Mount Clemens, USA	100	-1.962.975,86 €	-159.488,62 €	14
BRO Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			16

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
e-com optics GmbH	Hamburg	100	250.000,00 €	0,00 €	
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	77.683.556,09 €	0,00 €	2, 8
Fielmann AG & Co. Service KG	Rathenow	100	100.000,00 €	-9.616.643,57 €	6, 7
TiLan Optical Co., Ltd.	Danyang, Jiangsu, China	60	5.201.991,23 €	1.529.544,51 €	
Fielmann Chomutov s.r.o.	Chomutov, Tschechien	100	5.855.552,61 €	-581.126,12 €	11
Elaboria, S.L.	Bilbao, Spanien	100	2.259.141,61 €	488.372,99 €	
Medop, S.A.	Bilbao, Spanien	100	6.599.340,52 €	1.143.307,90 €	
Eye Style of America Ltd.	Wilmington, USA	100			13

Ausländische Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	5.427.054,83 €	-182.034,32 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	106.800.417,16 €	32.995.253,06 €	
Óptica del Penedés, S.L.	Barcelona, Spanien	80	32.750.715,94 €	14.214.625,00 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	19.771.843,53 €	-17.147.079,26 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	17.088.522,70 €	2.563.647,42 €	
Fielmann GmbH	Kiev, Ukraine	100	-3.911.326,00 €	-148.255,84 €	
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100	1.659.640,52 €	199.256,68 €	
Hofland Opticiens B.V. (vormals Fielmann B.V.)	Oldenzaal, Niederlande	100	-6.654.132,36 €	-722.925,47 €	
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100	211.789,51 €	-49.382,17 €	
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51	2.121.839,80 €	877.135,69 €	

Ausländische Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Opticas S.L. (bis 01.09.2023)	Palma de Mallorca, Spanien	100			15
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	19.696.353,59 €	-3.711.504,73 €	
Ausl. unitäres Handels- und Prod.unternehmen „Fielmann“ (vormals IB Fielmann GmbH)	Minsk, Belarus	100	262.652,94 €	46.159,04 €	
Optique Marmet Jacques SAS	Strasbourg, Frankreich	100	159.846,43 €	-72.155,82 €	
Planeta d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	70	5.757.517,67 €	661.505,62 €	
Fielmann s.r.o.	Praha, Tschechien	100	5.737.986,57 €	-3.476.402,23 €	
Ibervisión Servicios Ópticos, S.L.	Bilbao, Spanien	100	4.569.671,83 €	897.466,83 €	
Audio Clarus d.o.o.	Domžale, Slowenien	70			10
SVS Vision, Inc.	Mount Clemens, USA	100	19.370.544,08 €	57.821,23 €	14

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Baden-Württemberg					
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Achern	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Backnang	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Mergentheim	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Säckingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Saulgau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Calw	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100	443.184,91 €	233.457,35 €	2
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100			4
Grewe – Haus der feinen Brillen GmbH & Co. OHG	Freiburg	100	100.000,00 €	-37.138,30 €	6
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. oHG)	Freiburg im Breisgau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Freudenstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedrichshafen	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100			4
Frick Optic GmbH & Co. OHG	Heilbronn	100	100.000,00 €	274.817,70 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100			4
Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100			4
Brillen Müller GmbH & Co. OHG	Konstanz	100	100.000,00 €	265.605,94 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Leonberg	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. oHG)	Lörrach	100			4
Fielmann AG & Co im Center OHG	Ludwigsburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100			4
Born Brillen Optik GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	100.000,00 €	129.819,73 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100			4
Optik Klüttermann GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	100.000,00 €	174.471,70 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Mosbach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlacker	100			4
Optik Stein GmbH & Co. OHG	Münsingen	100	100.000,00 €	239.182,55 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Nagold	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Neckarsulm	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Nürtingen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Ravensburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100			5
Fielmann AG & Co. KG	Schorndorf	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100			4
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100			4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100			4
Fielmann AG & Co. EKZ Milaneo OHG (bis 30.04.2023)	Stuttgart	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	61,6			3,7
Optik Schuppig GmbH & Co. OHG	Stuttgart	100	100.000,00 €	-9.605,54 €	6
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Überlingen	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen-Schwenningen	100			4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100			4
Optik Hörger GmbH & Co. OHG	Wendlingen am Neckar	100	100.000,00 €	151.842,56 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesloch	100			4
Bayern					
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG)	Amberg	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Ansbach	100			4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Kissingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Neustadt/ Saale	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Reichenhall	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Dingolfing	100			4
Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	102.258,38 €	556.210,46 €	6
Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Garmisch-Partenkirchen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100			4
Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100			4
Fielmann Group AG & Co. KG	Kitzingen	100			4,9
Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Landsberg am Lech	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Landshut	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Lauf an der Pegnitz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Memmingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlendorf a. Inn	100			4
Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100			4
Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	München	100			4
Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100			4
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100			4
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100			4
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100			4
Fielmann AG & Co. Tal OHG	München	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100			4
Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Nördlingen	100			4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100			4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100			4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100			4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100			4
Räder u. Räder GmbH & Co. OHG	Nürnberg	100	100.000,00 €	29.825,11 €	6
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Pfaffenhofen an der Ilm	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100			4
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60	458.631,16 €	432.392,72 €	2
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum OHG	Regensburg	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwandorf	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Sonthofen	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Wangen im Allgäu	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i.OB.	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100			4
Berlin					
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf KG (vormals Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG)	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf KG (vormals Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG)	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Schöneberg KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Linden-Center OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Treptow OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Weißensee OHG	Berlin	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. Westend OHG	Berlin	100			4
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100			4
Brandenburg					
Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Luckenwalde	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Rathenow	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Wildau	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100			4
Bremen					
Fielmann AG & Co. Oberstraße OHG	Bremen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100			4
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100			4
Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100			4
Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bremerhaven	100			5

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Hamburg					
Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Bergedorf KG (vormals Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG)	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100			4
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100			5
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50			3
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100	1.554.909,27	532.507,25	2
Hessen					
Fielmann AG & Co. OHG	Alsfeld	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. oHG)	Bad Homburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Darmstadt	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschwege	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Frankenberg	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100			4
Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100			4
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100			4
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100			4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100			4
Fielmann AG & Co. im DEZ OHG	Kassel	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Offenbach am Main	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Sulzbach	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100			4
Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	180.000,00 €	-226.933,94 €	6

Mecklenburg-Vorpommern

Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100			4
Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Neubrandenburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. oHG)	Rostock	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100			4

Niedersachsen

Fielmann AG & Co. OHG	Achim	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Aurich	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Brake	75			3
Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100			4
Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden OHG	Braunschweig	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Bremervörde	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. oHG)	Buchholz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Buxtehude	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Delmenhorst	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Diepholz	50			3
Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Friesoythe	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hameln	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	100			4
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100			4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100			4
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Laatzen	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100			4
Fielmann Augenoptik GmbH & Co. KG	Lohne	61,54			3
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. oHG)	Lüneburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Melle	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100			5
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Nordenham	75			3
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Osnabrück	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Rinteln	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg (Wümme)	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Sinsheim	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Stadthagen	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Syke	100			4,9
Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100			4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Westerstede	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Wilhelmshaven	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Winsen	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100			5
Nordrhein-Westfalen					
Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Ahaus	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Ahlen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Arnsberg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Salzuflen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100			4
Fielmann AG & Co. Jahnplatz OHG	Bielefeld	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100			4
Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100			4
Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100			4
Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100			4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98			3
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bünde	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Datteln	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100			4
Fielmann AG & Co. Hörde KG	Dortmund	100			4,9
Fielmann AG & Co. Hamborn OHG	Duisburg	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100			4
Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100			4
Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100			4
Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100			4
Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Düsseldorf	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Emsdetten	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100			4
Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100			4
Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100			4
Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100			4
Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Gladbeck	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Herne	100			4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamp-Lintfort	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Kleve	100			4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100			4
Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100			4
Optik Simon GmbH	Köln	100	370.508,17 €	317.693,38 €	2
Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln	100			4
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	100.000,00 €	12.535,46 €	6
Fielmann AG & Co. Neumarkt OHG	Krefeld	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Langenfeld	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Lemgo	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübbecke	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Marl	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100			4
Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100			4
Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100			4
Fielmann AG & Co. Hiltrup OHG	Münster	100			4
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100			4
Fielmann AG & Co. An der Rothenburg OHG	Münster	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100			4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Paderborn	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Rheda-Wiedenbrück	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100			4
Exklusiv Optiker GmbH & Co. OHG	Rheine	100	211.690,69 €	48.041,88 €	6,9

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Schwelm	100			4,9
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Soest	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Unna	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100			4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG (vormals Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG)	Witten	100			4
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100			4
Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100			4
Fielmann AG & Co. City-Arkaden OHG	Wuppertal	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100			4
Fielmann AG & Co. City-Arkaden OHG (vormals Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG)	Wuppertal	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100			4
Rheinland-Pfalz					
Fielmann AG & Co. OHG	Alzey	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Dürkheim	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr-Ahrweiler	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bingen am Rhein	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100			4
Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100			4
fielmann Fielmann GmbH	Landau	100	440.403,48 €	191.159,76 €	2
Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie OHG	Ludwigshafen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100			5
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100			4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100			5
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100			5
Fielmann AG & Co. OHG	Worms	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100			4
Saarland					
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Völklingen	100			4
Sachsen					
Fielmann AG & Co. OHG	Annaberg-Buchholz	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Auerbach/Vogtland	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Bautzen	100			4
Fielmann AG & Co. Chemnitz Center KG	Chemnitz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100			4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100			4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt KG (vormals Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG)	Dresden	100			4
Fielmann AG & Co. Kaufpark OHG	Dresden	100			4
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100			4
Fielmann Group AG & Co. Blasewitz KG	Dresden	100			4,9
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100			4
Fielmann AG & Co. Centrum OHG	Görlitz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Grimma	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100			4
Fielmann AG & Co. am Markt KG (vormals Fielmann AG & Co. am Markt OHG)	Leipzig	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100			4
Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Plauen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100			4
Fielmann Group AG & Co. KG	Torgau	100			4,9
Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Zwickau	100			4

Sachsen-Anhalt

Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle (Saale)	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100			4
Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Weißenfels	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100			4
Schleswig-Holstein					
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Oldesloe	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Heide	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Kiel	100			4
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100			4

Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Neumünster	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg in Holstein	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Plön	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OTWesterland	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100			4

Thüringen

Fielmann AG & Co. OHG	Altenburg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Arnstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100			4
Fielmann AG & Co. Thüringen-Park OHG	Erfurt	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Gera	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100			4
Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100			4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann AG & Co. OHG)	Nordhausen	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/ Saale	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100			4
Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100			4
Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100			4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.234.580,94 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.125.933,77. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 90.856,44 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 755.061,47. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 400.000.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Group AG ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Dritteteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 57.276.258,38 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 60.143.486,72. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 515.121,52 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 895.207,65. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 100.000 und € 102.258,38.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik GmbH eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Dritteteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 17.158,06 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.217.697,40. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 114.287,40 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 517.879,03. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 5.511,29.

- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Group AG ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2023 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde am 03.01.2023 gegründet und ins Handelsregister eingetragen.
- 11 90% der Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 17.01.2023 erworben.
- 12 Diese Gesellschaft wurde am 29.05.2023 gegründet und am 06.06.2023 eingetragen.
- 13 Diese Gesellschaft wurde am 07.06.2023 gekauft und übernommen.
- 14 Diese Gesellschaft wurde am 07.06.2023 gekauft und am 01.09.2023 übernommen.
- 15 Diese Gesellschaft wurde zum 01.09.2023 liquidiert.
- 16 Diese Gesellschaft wurde am 12.10.2023 gegründet und am 14.12.2023 ins Handelsregister eingetragen.
- 17 Diese Gesellschaft wurde zum 24.10.2023 liquidiert.
- 18 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Group AG ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.

Gewinnverwendungsvorschlag: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Group AG in Höhe von Tsd. € 84.000 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 1,00 je Stammaktie (84.000.000 Stück)	84.000

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2023, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Hamburg, den 18. April 2024

Fielmann Group AG
Der Vorstand



Marc Fielmann



Steffen Bätjer



Katja Groß



Dr. Bastian Körber

Versicherung des Vorstands Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Group AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Group AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Group AG beschrieben sind.

Hamburg, den 18. April 2024

Fielmann Group AG

Der Vorstand



Marc Fielmann



Steffen Bätjer



Katja Groß



Dr. Bastian Körber

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Fielmann Group AG, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fielmann Group AG (vormals Fielmann Aktiengesellschaft), Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fielmann Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im

Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ❶ Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen
- ❷ Bewertung der Vorräte

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- ❶ Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen
 - 1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 754,2 Mio (53 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem nied-

rigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 44,8 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und den Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir mit Unterstützung unserer internen Bewertungsspezialisten unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs enthalten.

2 Bewertung der Vorräte

- 1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden in der Bilanz Vorräte von € 56,2 Mio ausgewiesen (4% der Bilanzsumme). Die Vorräte basieren auf einer hohen Artikelanzahl. Aufgrund der hohen Anzahl hat die Gesellschaft zur Bestandserfassung bzw. -führung und Bewertung der Vorräte umfangreiche Prozesse und Systeme eingerichtet. Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Anschaffungskosten werden anhand gewogener Durchschnittswerte ermittelt. Die niedrigeren beizulegenden Werte werden vom Beschaffungs- und Absatzmarkt abgeleitet. Dieser betragsmäßig bedeutsame Posten unterliegt angesichts der aus der hohen Artikelanzahl resultierenden Komplexität der für die zutreffende Bewertung erforderlichen Systeme, Prozesse und Schätzungen einem besonderen Risiko. Vor diesem Hintergrund ist die zutreffende Anwendung der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften als komplex zu betrachten und basiert insbesondere im Hinblick auf die Ermittlung der niedrigeren beizulegenden Werte auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter.

Aufgrund der Komplexität der Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens einschließlich der zugrundeliegenden Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter sowie der umfangreichen eingerichteten Prozesse und Systeme war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Angemessenheit und Wirksamkeit der eingerichteten Prozesse und Kontrollen des internen Kontrollsystems in Bezug auf den Einkauf, die Bestandsführung und den Vertrieb während des gesamten Geschäftsjahres unter Einbezug unserer internen IT-Spezialisten beurteilt. Darauf aufbauend haben wir insbesondere die relevanten IT-Systeme zur Bewertung der Vorräte, einschließlich der implementierten Kontrollen von Systemänderungen sowie der daraus generierten Reports, beurteilt. Hierbei haben wir auch die Geschäftsorganisation des Konzerns der Fielmann Group AG berücksichtigt. Zudem haben wir Lieferantenrechnungen und zurechenbare Kosten sowie die zu Grunde liegenden Konditionen der betreffenden Lieferverträge in Stichproben geprüft. Ferner haben wir die durch die gesetzlichen Vertreter im Rahmen der Bewertung getroffenen Annahmen zu den niedrigeren beizulegenden Werten hinsichtlich ihrer Angemessenheit gewürdigt und nachvollzogen, ob diese stetig angewendet sowie hinreichend dokumentiert sind. Weiterhin haben wir das Vorhandensein und die vollständige Erfassung des Vorratsvermögens unter anderem durch Inventurbeobachtungen anhand statistischer Verfahren überprüft.

Wir konnten uns insgesamt davon überzeugen, dass die eingerichteten Systeme und Prozesse für eine sachgerechte Bewertung angemessen sind und die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen hinreichend dokumentiert und begründet sind.

- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Vorräten sind im Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie im Abschnitt Erläuterungen zur Bilanz in Textziffer 4 Vorräte des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den Unterabschnitt „Aufbau und Inhalt des Risikomanagementsystems“ in Abschnitt „Risikobericht“ des Lageberichts
- den Unterabschnitt „Beschreibung der wesentlichen Merkmale des gesamten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ in Abschnitt „Risikobericht“ des Lageberichts

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB
- alle übrigen Teile der Publikation „Jahresabschluss Fielmann Group AG für das Geschäftsjahr 2023“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutenden Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Fielmann_JA+LB_ESEF-2023-12-31 enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen

Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 13. Juli 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 19. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der Fielmann Group AG, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thorsten Dzulko.

Hamburg, den 18. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet:
Thorsten Dzulko
Wirtschaftsprüfer

gezeichnet:
Claudia Niendorf-Senger
Wirtschaftsprüferin“

**„Wir helfen allen,
die Schönheit der Welt
zu hören und zu sehen.“**
